

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 70 (1952)
Heft: 20

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gall. Abonnementsbeträge nicht an obige Adressa, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.00, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.—, Prais der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Ragie: Publicitas AG. — Inserionsart: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berna. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27.00; un semestre 15.50; un trimestre 8.—; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 140611—140635.
Pallas Co. AG., Glarus.
J. Marx & Co. Aktiengesellschaft, Basel.
Arrêté du Conseil d'Etat du canton de Genève concernant le contrat collectif de travail applicable à la profession de mécanicien pour dentiste dans le canton de Genève.
Arrêté du Conseil d'Etat du canton de Genève concernant le contrat collectif de travail des marchands de comestibles dans le canton de Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Jahre 1951.
Reisezahlungsverkehr mit dem Ausland. Paiements touristiques avec l'étranger. Servizio dei pagamenti nel traffico turistico con l'estero.
Doppelbesteuerungsabkommen mit den USA. Convention de double imposition avec les E. U. A. Convenzione di doppia imposizione con gli S. U. A.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Auf-
ruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt: Lagerscheine Nr. 4474
vom 17. Mai 1946 und Nr. 4488 vom 28. Juni 1946, ausgestellt von der Seiden-
trocknungsanstalt Zürich an die Firma Leon Dubler & Co. in Wohlen oder
deren Ordre.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben
kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten
von heute an Anzeige zu machen und die Urkunden wenn möglich vorzu-
legen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos
erklärt. (W 37²)

Zürich, den 12. November 1951.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Leumann.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Auf-
ruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaber-Schuldbrief von
Fr. 15 000, lautend auf Dr. Nikolaus Rappold, geb. 1901, Rechtsanwalt, Zü-
rich 1, lastend im 3. Rang auf Kat. Nr. 932 an der Fröhlichstrasse in Zü-
rich 8, ausgestellt am 24. Juni 1935.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben
kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre,
von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die
Urkunde als kraftlos erklärt. (W 112³)

Zürich, den 24. Januar 1952.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Leumann.

Le président du Tribunal civil de la Glâne, à Romont, somme le déten-
teur éventuel du carnet d'épargne au porteur, N° 21 981, ouvert auprès de la
Banque de la Glâne, à Romont, se soldant par 4137 fr. 20, de le produire au
greffe du Tribunal de la Glâne, à Romont, dans un délai de 6 mois dès la
première publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, faite
de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 110²)

Romont, le 23 janvier 1952.

Le président du Tribunal:
L. Magnin.

Kraftloserklärungen — Annulations

Par ordonnance du 23 janvier 1952, le président du Tribunal de première
instance a prononcé l'annulation de l'action N° 1, de 500 fr., au porteur, de
la S. A. des Produits du Chalet, actuellement Société Anonyme Laboratoires
PLAN S. A., à Genève. X. I. (W 111)

Tribunal de première instance de Genève:
Ferd. Charrot, greffier.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

18. Januar 1952. Elektronische Geräte und Material.
Megex-Zürich G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund
der Statuten vom 15. Januar 1952 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Sie bezweckt Import-Export sowie Engrosverkauf von elektronischen Geräten
und Material. Das Stammkapital beträgt Fr. 55 000. Gesellschafter sind
Charles Krehser, von Zürich, in Zürich 9, mit einer Stammeinlage von Fr. 35 000,
und Willi Studer, von Sumiswald (Bern), in Zürich, mit einer Stammeinlage
von Fr. 20 000. Die Gesellschaft erwirbt Bureauomöbiliar, Geräte, Material und
ein Auto, alles gemäss besonderem Vertrag vom 31. Dezember 1951, zum Preise
von Fr. 19 792.85, welcher voll auf das Stammkapital in Anrechnung gebracht
wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mit-
teilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Ge-
schäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Charles Krehser. Ge-
schäftsdomizil: Badenerstrasse 584, in Zürich 9.

21. Januar 1952.

Interschuh A.G. (Intershoe Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf
Grund der Statuten vom 12. Januar 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt
die Vermittlung von Lizenzen in der Schuhbranche, die Vergebung und die
Ueberwachung von Lizenzrechten in der Schuhbranche, die Beratung in Fragen
der Schuhfabrikation und des Vertriebes von Schuhen, den Handel mit Schuh-
und Lederwaren und die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen des In-
und Auslandes. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 100 Inhaber-
aktien zu Fr. 500 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das
Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen
dureh Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen
Brief, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat
besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit
Einzelunterschrift ist Dr. Ernst C. Gletting, von Wattwil und Zürich, in Zürich.
Geschäftsdomizil: Rämistrasse 3, in Zürich 1 (bei Dr. Ernst C. Gletting).

22. Januar 1952. Getränke, Esswaren.

Refresca A.-G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1950, Seite
2705). Die Generalversammlung vom 7. Januar 1952 hat die Statuten abge-
ändert. Zweck der Gesellschaft sind die Fabrikation von und der Handel mit
Getränken und Esswaren aller Art, insbesondere die Fabrikation von und
der Handel mit dem Getränk «Coca-Cola». Die Gesellschaft kann sich an
allen Handels-, Industrie- und Finanzgeschäften beteiligen, welche mit dem
Gesellschaftszweck in Verbindung stehen.

22. Januar 1952.

Metall & Kommerz Aktiengesellschaft (Métal & Commerce Société An-
onyme) (Metal & Trade Company Ltd.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 274 vom
22. November 1951, Seite 2898). Die Generalversammlung vom 10. Januar
1952 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet Enrove A.-G., Aktien-
gesellschaft für Energieaustausch, Rohstoffe und Veredlung (Enrove S.A.,
Société Anonyme pour l'échange d'énergie électrique, matières premières et
affinage) (Enrove Ltd., Corporation for the Exchange of electric energy,
raw-materials and refinement). Zweck der Gesellschaft sind die Durchfüh-
rung und die Finanzierung von Handelsgeschäften, insbesondere mit elektrischer
Energie, Rohstoffen und Metallen, für eigene und fremde Rechnung,
die Beteiligung an kommerziellen oder industriellen Unternehmungen dieser
oder verwandter Branchen und andere sich daraus ergebende Handels- und
Verwaltungsgeschäfte, einschliesslich des Erwerbes und des Verkaufes von
Liegenschaften.

22. Januar 1952. Industrielle Erzeugnisse usw.

Lesil G.m.b.H. (Lesil S.à.r.l.) (Lesil Ltd. by shares), in Zürich 10
(SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1949, Seite 665), Import von industriellen Er-
zeugnissen usw. Walter Wittmer und Dr. René Kägi sind aus der Gesell-
schaft ausgeschieden. Es sind übergegangen die Stammeinlagen von Walter
Wittmer im Betrage von Fr. 20 000 je zur Hälfte an die beiden neuen Gesell-
schafter Karl Lang, von Zürich, in Meilen, und Kurt Kussmaul, von Basel,
in Zürich 8, mit seiner Ehefrau, Alice geb. Kägi, in Gütertrennung lebend,
und die Stammeinlage von Dr. René Kägi im Betrage von Fr. 10 000 an den
vorerwähnten neuen Gesellschafter Karl Lang. Gesellschafter sind demnach
Karl Lang mit einer Stammeinlage von Fr. 20 000 und Kurt Kussmaul mit
einer Stammeinlage von Fr. 10 000. Walter Wittmer-Willen ist nicht mehr
Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Neue Geschäftsführer mit
Einzelunterschrift sind die beiden neuen Gesellschafter Karl Lang und
Kurt Kussmaul. Neues Geschäftsdomizil: Beatengasse 11 in Zürich 1.

22. Januar 1952. Gardinen, Möbelstoffe.

Adolphe Bloch Söhne, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 197
vom 24. August 1950, Seite 2190), Gardinen und Möbelstoffe. Friedrich Hilt-
pold führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelprokura. Kollektivprokura
zu zweien ist erteilt an Josef Regensburger, von und in Killwangen (Aar-
gau).

22. Januar 1952. Taxameterbetrieb.

J. & K. Suter, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 273 vom
21. November 1951, Seite 2886), Taxameterbetrieb. Diese Gesellschaft hat
sich infolge Ausscheidens der Gesellschafterin Käthe Suter geb. Schürhoff
aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter
Jakob Suter, von Affoltern a. A., in Zürich 2, als Einzelkaufmann im Sinne
von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet J. Suter. Geschäftsdomizil:
Mutschellenstrasse 62.

22. Januar 1952.

Verag Verlags A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1949,
Seite 2898), literarische Werke usw. Otto Muggli ist aus dem Verwaltungs-

rat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie diejenige von Erwin Heierli sind erloschen. Gottlieb Lienberger ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

22. Januar 1952. Füllfederhalter usw.

Hermann Kuhn, in Zürich (SHAB. Nr. 301 vom 28. Dezember 1942, Seite 2930), Handel en gros mit Füllfederhaltern usw. Die Prokura von Mina Günther ist erloschen. Erwin Greuter ist zum Geschäftsführer ernannt worden; er führt nicht mehr Einzelprokura, sondern Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Max Walder, von Zürich, in Wallisellen.

22. Januar 1952.

Swissair-Photo A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1948, Seite 460). Die Prokura von Hans Lips ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Hans Aepli, von und in Dübendorf.

22. Januar 1952.

H. M. Müller & Co., bisher in Diessenhofen (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1950, Seite 1863), Kollektivgesellschaft mit Beginn 1. Juli 1950. Der Sitz ist nach Zürich verlegt worden. Der Gesellschafter Hans Waltersperger ist ausgetreten. Neu ist Adolf Aeschbach, von und in Burg (Aargau), in die Gesellschaft eingetreten. Gesellschafter sind nun Hans Martin Müller, von Dörlingen, in Schaffhausen, und Adolf Aeschbach. Die Firma wird abgeändert auf H. M. Müller & Co., Pharmazeutika. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Handel mit chemisch-technischen Rohmaterialien und Produkten sowie mit pharmazeutischen Präparaten und Spezialitäten. Geschäftsdomizil: Auf der Mauer 5, in Zürich 1 (bei der Firma Aeschbach-Eichenberger A. G. Cigares en gros).

22. Januar 1952. Gasthof.

Emil Dittli, in Flaach. Inhaber dieser Firma ist Emil Dittli, von Bürglen (Uri), in Flaach. Betrieb des Gasthofes zum Engel. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Absatz IV, HRV.)

22. Januar 1952. Konfiseriewaren usw.

Marcel René Vuille, in Zürich (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1952, Seite 74), Konfiseriewaren usw. Diese Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

22. Januar 1952. Damen- und Herrenwäsche.

Herm. Zbinden, in Zürich (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1945, Seite 2406), Damen- und Herrenwäsche. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

22. Januar 1952. Handelsgeschäfte usw.

ABA G.m.b.H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1947, Seite 1033), Handelsgeschäft usw. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 5. November 1951 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «ABA Kork-Import J. H. Küpfer», in Zürich, übernommen worden. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidg. Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

22. Januar 1952.

ABA Kork-Import J. H. Küpfer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Heinrich Küpfer, von Zürich, in Zürich 2. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der «ABA G.m.b.H.», in Zürich 2, übernommen. Import von Korkzapfen; Handel mit und Vertretungen von Waren verschiedener Art. Breitingenstrasse 16.

22. Januar 1952.

Zentrum-Bau AG., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. und vom 18. Januar 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf und den Verkauf von Liegenschaften, die Erstellung von Gebäuden und die Verwaltung von Liegenschaften, die sich an zentraler Lage in der Stadt Zürich oder deren Vorortsgemeinden befinden. Das Grundkapital beträgt Fr. 300 000, zerfällt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 90 000 einbezahlt. Die Gesellschaft beabsichtigt, die Grundstücke Kat. Nrn. 2509, 2510 und 2512 in Adliswil zum Preise von insgesamt Fr. 172 000 zu erwerben. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Karl Burckhardt, von Siglistorf (Aargau), in Zürich, als Präsident; Ernst Widmer, von und in Adliswil, und Dr. Ulrich Manz, von Zürich und Meilen, in Zürich. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Maria Burckhardt, von Siglistorf (Aargau), in Zürich, und an Eugen Braunschweiler, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Weinbergstrasse 168, in Zürich 6 (bei der Firma «Burckhardt & Co., vorm. Burckhardt & Schönberger»).

23. Januar 1952.

Elektro-Material A.-G. (Electro-Matériau S.A.), in Zürich 5 (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1948, Seite 817). Die Generalversammlung vom 15. Januar 1952 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 1000 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 2 000 000 auf Fr. 3 000 000, zerfallend in 3000 Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Es ist voll liberiert.

23. Januar 1952.

Edelmetall-Affinerie A.G. (Affinerie de métaux précieux S.A.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. Januar 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Ankauf und den Verkauf von Edelmetallen und die Verarbeitung von solchen für industrielle und gewerbliche, insbesondere für ärztliche und zahnärztliche Zwecke, und kann sich auch an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 und ist mit Fr. 25 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Max Erich Adler, von und in Zürich, als Präsident, und Dr. Arthur Haefeli, von Klingnau (Aargau), in Zürich, als weiteres Mitglied. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Roger Bachmann, von Brenzikofen (Bern) und Chézar-St-Martin (Neuenburg), in Zürich. Geschäftsdomizil: Talstrasse 70, in Zürich 1 (bei der «Bank- und Verwaltungen A. G.»).

23. Januar 1952.

Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1951, Seite 2585). Die Unterschrift von Dr. Leo Birchler ist erloschen. Ernst G. Renk ist nicht mehr stellvertretender Direktor, sondern Direktor. Hermann Budich, Walter Fankhauser, Bruno Saager und Heinrich Streiff sind nicht mehr Vizedirektoren, sondern stellvertretende Direktoren. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Zürich, ist erteilt an Walter Elsohn, von und in Zürich, Fritz Glesti, von Kaltenbach (Thurgau), in Frauenfeld, Karl Müller, von und in Zürich, Willy Geiger, von Walzenhausen, in Zürich, Anton Gmünder, von Appenzel, in Zürich, Dr. Werner Zehnder, von Köniz (Bern), in Zürich, Arthur Henzi, von Günsberg, in Zürich, Hermann Kläger, von Zürich und Wattwil, in Zürich, und Walter Straub, von Winterthur, in Zürich.

23. Januar 1952.

Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1951, Seite 1386), Aktiengesellschaft

mit Hauptsitz in Zürich 1. Zum Vizedirektor ist ernannt Othmar Blumer. Er führt nicht mehr Kollektivprokura, sondern Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Winterthur.

23. Januar 1952.

Verband Schweizerischer Champignonzüchter, Verein, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Gossau (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1949, Seite 1982). Die Mitgliederversammlung vom 6. November 1951 hat die Statuten abgeändert. Sitz des Vereins ist nun der Wohnort des Geschäftsführers, zurzeit Uetikon a. A. Dr. Ulrich Hauser ist nicht mehr Präsident des Vorstandes; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident des Vorstandes mit Kollektivunterschrift zu zweien ist jetzt Ernst Büttikofer, von Kernenried (Bern), in Fleurier (Neuenburg). Geschäftsdomizil: Zürcherstrasse 1, Waldegg (bei Dr. Arnold Huber, Geschäftsführer und Sekretär).

23. Januar 1952. Spezialitäten für die Textilindustrie.

Texanil G.m.b.H., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1950, Seite 878), Handel mit Spezialitäten für die Textilindustrie. Die Gesellschafterversammlung vom 14. Dezember 1951 hat die Statuten abgeändert. Rudolf Alswede hat von seiner Stammeinlage von Fr. 10 000 den Betrag von Fr. 8000 an die Gesellschafterin Charlotte Jakob abgetreten, so dass nun betragen die Stammeinlage des ersteren Fr. 2000 und diejenige der letzteren Fr. 18 000.

23. Januar 1952. Bodenbeläge usw.

Hettinger Zürich A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1949, Seite 1902), Bodenbeläge usw. Die Generalversammlung vom 9. November 1951 hat auf Grund des Fusionsvertrages vom 29. September 1951 die Fusion der Gesellschaft mit der «Hettinger A. G.», in Basel (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1951, Seite 3016) beschlossen. Danach gehen Aktiven und Passiven nach Massgabe der Bilanz per 31. Mai 1951 im Sinne von Art. 748 OR auf die «Hettinger A. G.», in Basel, über. Die «Hettinger Zürich A. G.» ist aufgelöst.

23. Januar 1952. Rohmaterialien usw.

Wollimex A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1950, Seite 305), Rohmaterialien der Textilindustrie usw. Dr. Julius Solar ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Karl Fessler ist zum Direktor ernannt worden; er führt nun Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Willi Salathe, von Seltisberg, in Zürich, und Hans Hausheer, von Zürich, in Sevelen (St. Gallen).

23. Januar 1952. Kiosk.

Drogerie Spörl, in Opfikon (SHAB. Nr. 224 vom 24. September 1941, Seite 1874), Drogerie usw. Die Firma hat den Sitz nach Kloten verlegt und lautet nun Fred Spörl. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Betrieb des Transit-Kioskes. Im Flughafen.

23. Januar 1952.

Kreditschutzverband Zürich, in Zürich 11, Genossenschaft (SHAB. Nr. 45 vom 24. Februar 1948, Seite 554). Neues Geschäftslokal: Nansenstrasse 8, in Zürich 11.

23. Januar 1952.

Lochkartenmaschinen A.-G. (Société de machines à cartes perforées S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1951, Seite 1014). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Max Bolliger, von Schmiedrued (Aargau), in Zürich.

23. Januar 1952. Papeterieartikel usw.

Gebrüder Scholl Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1949, Seite 1062), Papeterieartikel usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Urs Wille, von Zürich und La Sagne, in Wallisellen.

23. Januar 1952. Kosmetische und chemisch-technische Artikel.

Maria Burkhard-Steiner, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, gemäss Art. 167 ZGB, Maria Burkhard geb. Steiner, von Horgen, in Zürich 4. Handel mit kosmetischen und chemisch-technischen Artikeln. St. Jakobstrasse 54.

23. Januar 1952. Autotransporte.

W. Proff-Attinger, in Zürich (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1950, Seite 3354), Autotransporte (Sachen). Diese Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

23. Januar 1952. Elektrische Anlagen.

Walter Egli & Co., in Zürich 6, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1935, Seite 1669), elektrische Anlagen. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

23. Januar 1952. Land- und hauswirtschaftliche Maschinen.

Verkaufsgesellschaft der Mielewerke Aktiengesellschaft in Liq., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1949, Seite 883), land- und hauswirtschaftliche Maschinen usw. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

23. Januar 1952. Schutzrechte, Patente usw.

Kantona A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 291 vom 11. Dezember 1940, Seite 2298), Verwaltung und Verwertung von Schutzrechten, Patenten und Verfahren auf dem Gebiete der Genuss- und Nahrungsmittel usw. Diese Gesellschaft ist tatsächlich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird mit Ermächtigung der Aufsichtsbehörde im Handelsregister gelöscht.

23. Januar 1952. Pflästereigeschäft.

Mühlebach & Lauper, in Zürich 9, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 161 vom 14. Juli 1947, Seite 1958), Pflästereigeschäft. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «Ernst Mühlebach», in Zürich, übernommen worden.

23. Januar 1952. Pflästereigeschäft.

Ernst Mühlebach, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Mühlebach, von Malters (Luzern), in Zürich 9. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Mühlebach & Lauper», in Zürich 9, übernommen. Pflästereigeschäft, Ausführung von Strassenbauten. Freihofstrasse 18.

23. Januar 1952.

ABC Radio- & Telephonrundsprach-Service, Schmid & Sieber, in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Werner Schmid, von Zeihen (Aargau), in Zürich 11, und Jakob Sieber, von Ichertswil (Solothurn), in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1952 ihren Anfang nehmen wird. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Verkauf und Reparatur von Radio- und Telephonrundsprach-Apparaten. Muthaldenweg 14.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

18. Januar 1952.

Emil Zwygart, Appenzeller-Stickereien, in Bern, Handel mit Appenzeller Stickereien (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1948, Seite 2150). Der Inhaber umschreibt die Geschäftsnatur neu wie folgt: Handel mit Appenzeller Stickereien und Damenkonfektion.

22. Januar 1952. Waren aller Art, Inkassobureau usw.

René Zimmermann, in Bern, Vertretungen von Waren aller Art, Betrieb eines Informations- und Inkassobureau (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1948, Seite 2350). Neues Geschäftsdomizil: Weissensteinstrasse 49 a.

22. Januar 1952.

Gebr. Bärtschi, Aktiengesellschaft, Garage Länggasse (Bärtschi frères, Société anonyme, Garage Länggasse), Zweigniederlassung in Bern. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Gebr. Bärtschi, Aktiengesellschaft (Bärtschi frères, Société anonyme)», mit Hauptsitz in Worblaufen, Gemeinde Bolligen, welche am 21. September 1935 im Handelsregister von Bern eingetragen wurde (letzte Publikation im SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1951, Seite 1803) durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 11. Januar 1952 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt die Weiterführung der von der bisherigen Firma «Gebr. Bärtschi», in Worblaufen, betriebenen mechanischen Schmiede und Autoreparaturwerkstätte, den Betrieb von Service-Stationen, den Handel mit Lastwagen und Personenautos, mit Benzin und Oel, mit sämtlichen Autozubehören, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten sowie den Vertrieb der mit diesen Gewerben im Zusammenhang stehenden Bedarfsartikeln. Sie kann sich ferner an Unternehmen gleicher Branche beteiligen. Der Erwerb von Liegenschaften, Patenten oder Lizenzen gehört ebenfalls zum Geschäftszweck. Für die Zweigniederlassung Bern zeichnen einzeln die Mitglieder des Verwaltungsrates: Fritz Bärtschi, Präsident; Gottfried Bärtschi, Vizepräsident und Geschäftsführer, sowie die Beisitzerin Lina Bärtschi, alle von Sumiswald, in Worblaufen, Gemeinde Bolligen. Ferner zeichnen die Prokuristen kollektiv mit einem Verwaltungsrat. Es sind dies: Hans Heierle, von Gais, in Bern, und Erwin Merlin, von und in Bern. Geschäftsdomizil: Länggasse 95.

22. Januar 1952. Transparentpackungen usw.

Novapak G.m.b.H., in Liebfeld, Gemeinde Köniz, Herstellung und Verkauf von Transparentpackungen sowie Handel mit diversen Artikeln der Verpackungsbranche (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1948, Seite 563). Ernst Graf ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 4000 ist übergegangen an die verbleibenden Gesellschafter und Geschäftsführer Ernst Bretscher, nun in Köniz, und Arnold Richner, nun in Köniz, von denen jeder Fr. 2000 übernommen hat. Ihre Stammeinlagen erhöhen sich dadurch von je Fr. 23 000 auf je Fr. 25 000. Das Stammkapital bleibt unverändert mit Fr. 50 000 bestehen. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung und Abtretungsvertrag vom 22. Dezember 1951 wurden die Statuten entsprechend geändert.

22. Januar 1952. Zusammenschluss kunstschaffender Personen usw.

Genossenschaft INTAR (Société coopérative INTAR), in Bern, Zusammenschluss kunstschaffender, im freien Erwerbsleben stehender Personen usw. (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1950, Seite 3086). Aus dem Verwaltungsrat sind Walter Gasser, Präsident, und Hans Brunner, Sekretär, ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Es wurden neu gewählt: René Simmen, von Schinznach-Dorf, in Bern, als Präsident, und Eduard Murri, von Köniz, in Bern, als Sekretär. Es zeichnen Präsident und Sekretär kollektiv. Neues Geschäftsdomizil: Marktgasse 27 (bei Ed. Murri).

23. Januar 1952. Sattlerei.

Robert Aeberhardt, in Riedbach, Gemeinde Bern, Sattlerei (SHAB. Nr. 141 vom 16. Juni 1919, Seite 1037). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

23. Januar 1952. Ampullenfeilen.

Gaston Desboeuf, in Bern, Fabrikation von Ampullenfeilen und Vertrieb des Vaporex-Dampfkoehers (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1950, Seite 700). Der Inhaber umschreibt die Geschäftsnatur neu wie folgt: Fabrikation und Vertrieb von Ampullenfeilen aus Karton.

23. Januar 1952. Haushaltungsartikel, Lebensmittel.

U. Schadegg, in Bern, Handel mit Haushaltungsartikeln und Lebensmitteln (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1950, Seite 700). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

23. Januar 1952. Textilwaren.

Rud. Weibel, in Bern, Textilwaren en gros (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1946, Seite 2003). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

23. Januar 1952.

Hans Soltermann, in Bern, Handel mit Radio- und Grammoapparaten, Reparaturen und Umänderungen (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1951, Seite 2245). Der Inhaber ändert die Firma in Radio-Dienst-Bümpfliz, Hans Soltermann.

23. Januar 1952. Caramels.

Frieda Rubin, in Bern, Caramel-Fabrikation (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1943, Seite 1279). Die Firma wird infolge Wegzuges der Inhaberin gemäss Art. 68 HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

23. Januar 1952. Liegenschafts- und Verwaltungsbureau.

W. Chevalier, in Bern, Liegenschafts- und Verwaltungsbureau (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1947, Seite 1567). Durch Erkenntnis vom 17. Oktober 1951 hat der Konkursrichter von Bern über den Inhaber den Konkurs eröffnet.

23. Januar 1952. Textilien.

Siegfried Morgenthaler & Co., in Bern, An- und Verkauf von Textilien, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 279 vom 27. November 1948, Seite 3217). Durch Erkenntnis vom 7. August 1951 hat der Konkursrichter von Bern über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Sie ist demnach aufgelöst.

23. Januar 1952. Pferdemetzgerei.

A. Bodmer, in Bern, Pferdemetzgerei (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1951, Seite 87). Durch Erkenntnis vom 23. Oktober 1951 hat der Konkursrichter von Bern über den Inhaber den Konkurs eröffnet.

23. Januar 1952.

Nufiag, Nahrungsmittel- und Fettindustrie A.G., in Bern (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1951, Seite 1871). Durch Erkenntnis vom 8. Januar 1952 hat der Konkursrichter von Bern über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet; sie ist demnach aufgelöst.

Bureau Biel

Berichtigung.

E. Gyax-Steiner, in Leubringen, Uhrsteinbohrrerei (SHAB. Nr. 305 vom 31. Dezember 1951, Seite 3251). Die Firma lautet richtig **E. Gyax-Steimer**.

21. Januar 1952. Möbelpolituren.

Fr. M. Bohrer, in Biel, Möbelpolituren (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1951, Seite 354). Neues Geschäftslokal: Solothurnstrasse 85.

22. Januar 1952.

Schmid-Film, in Biel. Inhaber der Firma ist Fred Schmid, von Zürich, in Biel. Produktion und Auswertung von Schmalfilmen. Im Vogelsang 61.

22. Januar 1952. Uhren usw.

Montres «HARDANA», Hans Aeberhard, in Biel, Detail- und Engroshandel mit Uhren, Uhrenreparaturen und Fabrikation von Kalenderuhren (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1951, Seite 1482). Die Firma wird geändert in **Montres «AZHAR» Hans Aeberhard**.

23. Januar 1952. Sportartikel.

Steiniger-Sport, in Biel, Sportartikel-Detailgeschäft (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1947, Seite 1291). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

23. Januar 1952. Uhren usw.

J. Gelbard, in Biel, Engroshandel mit Uhren, Bracelets und Furnituren (SHAB. Nr. 155 vom 5. Juli 1940, Seite 1217). Neues Geschäftslokal: Veresiusstrasse 15.

23. Januar 1952.

Schweizerische Volksbank, Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1950, Seite 2253), Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Zum Direktor der Zweigniederlassung Biel wurde ernannt Willy Feuser (bisher Vizedirektor); in seiner Zeichnungsberechtigung tritt keine Änderung ein. Zum Vizedirektor wurde ernannt Hans Altherr, von Urnäsch, in Biel. Er zeichnet für die Zweigniederlassung Biel kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Unterschrift des Direktors Georg Friedrich Kuhn ist erloschen.

Bureau de Courtelary

22. janvier 1952.

Fabrique des Montres Moeris, Fritz Moeri, société anonyme (Moeris Watch Factory, Fritz Moeri Limited) (Moeris Uhrenfabrik, Fritz Moeri Aktiengesellschaft), à St-Imier (FOSC. du 9 mai 1951, No 10., page 1120). La procuration conférée à Adolphe Moeri est éteinte.

23. janvier 1952. Boucherie, etc.

Joseph Jaussi et fils, à St-Imier, boucherie, charcuterie, société en nom collectif (FOSC. du 3 juin 1946, No 127, page 1667). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «O. Jaussi», à St. Imier.

23. janvier 1952. Boucherie, etc.

O. Jaussi, à St-Imier. Le chef de la maison est Oscar Jaussi, de Wattenwil, à St-Imier. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Joseph Jaussi et fils», à St-Imier, radiée. Boucherie-charcuterie. Rue Baptiste-Savoie 58.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

21. Januar 1952.

Reif-Buchstaben A.G., in Langnau i.E. (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1949, Seite 102). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 17. Januar 1952 hat die Gesellschaft die Firma abgeändert in **Buchstaben A.G.** Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

23. Januar 1952. Raucherwaren, Konfiserieartikel, Früchte.

Dick & Geissbühler, in Langnau i.E. Hanna Dick-Geissbühler, von Grossaffoltern (Bern), in Langnau i.E., Witwe des Walter Dick, und Liseli Geissbühler, von Lauperswil (Bern), in Langnau i.E., sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1952 begonnen hat. Handel mit Raucherwaren, Konfiserieartikeln und Früchten. Bahnhofstrasse.

Bureau Nidau

22. Januar 1952. Hoch- und Tiefbau, technisches Bureau.

V. Demanega, in Hagneck, technisches Bureau und Tiefbau (SHAB. Nr. 111, Seite 1082 vom 12. Mai 1944). Die Firma hat ihre Geschäftsnatur abgeändert in: Hoch- und Tiefbau, technisches Bureau.

Bureau Thun

21. Januar 1952.

Erdoel A.G. Thun, in Thun (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1947, Seite 2089). Gemäss Beschluss vom 17. Januar 1952 des Verwaltungsrates erteilt die Gesellschaft Einzelprokura an Max Burri, von Guggisberg, in Spiez.

Lucern — Lucerne — Lucerna

21. Januar 1952. Gülden, Schuldbriefe.

Anton Bühler, in Luzern, Handel mit Gülden und Schuldbriefen (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1945, Seite 2687). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. Januar 1952. Textil- und Lederwaren usw.

Paul Holenstein, in Luzern, Handel mit und Fabrikation von Textil- und Lederwaren usw. (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1949, Seite 2268). Neue Geschäftsdomizil: Rank 6.

22. Januar 1952. Baumaschinen usw.

Brun & Cie. A.G., in Altishofen, Baumaschinen usw. (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1951, Seite 1975). Die Unterschriften von Rudolf Büttikofer und Adolf Wernli sind erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Alfred Brun jun. führt nun ebenfalls Kollektivunterschrift. Die Kollektivprokura von Georges Kindhauser wurde in eine Kollektivunterschrift umgewandelt.

22. Januar 1952. Chemische Produkte.

Joseph Müller, in Sempach. Inhaber dieser Firma ist Joseph Müller, von Rain und Sempach, in Sempach. Fabrikation, Import und Export von chemischen Produkten, insbesondere von pharmazeutischen Spezialitäten und Rohstoffen. Seestrasse 143.

Freiburg — Fribourg — Friborgo**Bureau Tafers (Bezirk Sense)**

22. Januar 1952. Schreinerei, Zimmerei.

Gebrüder Eltschinger, in Düringen, Kollektivgesellschaft. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei, Zimmerei (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1945, Seite 3087). Ueber die Firma ist am 7. Januar 1952 der Konkurs eröffnet worden. Die Gesellschaft ist infolgedessen aufgelöst.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Balsthal**

22. Januar 1952. Wirtschaft, Viehhandel.

H. Wälchli, in Herbetswil, Wirtschaftsbetrieb und Viehhandel (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1939, Seite 1483). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Inhabers gelöscht.

22. Januar 1952. Restaurant, Viehhandel.

H. Wälchli-Aeschlimann, in Herbetswil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Wälchli, von Ochlenberg (Bern), in Herbetswil. Betrieb des Restaurant «Zur Wolfschlucht» und Viehhandel.

Bureau Lebern

21. Januar 1952.

Langner & Cie. A.G. Eisengiesserei, in Selzach (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1949, Seite 3407). Einzelprokura wird erteilt an Ernst Märki, von Mandach (Aargau), in Solothurn. Die Kollektivprokuren des Niklaus Burki und des Fritz Wyss sind erloschen.

Bureau Olten-Gösgen

22. Januar 1952. Elektromechanik usw.

Walter Hunziker, in Olten, elektromechanische Werkstätte, Apparatebau, in Konkurs (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1951, Seite 1535). Durch Urteil vom 28. Dezember 1951 hat der Gerichtspräsident von Olten-Gösgen den Konkurs gemäss Art. 817, Abs. 3 SchKG, widerrufen. Da das Geschäft gemäss Art. 64 HRegV. der Eintragungspflicht nicht mehr unterliegt, wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

22. Januar 1952.

Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität Atel (Aar et Tessin Société Anonyme d'Electricité Atel) (Aar e Ticino Società Anonima di Electricità Atel), in Olten (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1951, Seite 1819). Präsident Hans von Schulthess ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat und zugleich leitenden Ausschuss ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist zum Präsidenten des Verwaltungsrates und Mitglied des leitenden Ausschusses das bisherige Verwaltungsvertragsmitglied Dr. Theodor Boveri, nun in Baden wohnhaft, gewählt worden. Er führt Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Stadt Solothurn

21. Januar 1952. Konfiserie, Feinbäckerei.

Franz Stöckly, in Solothurn, Konfiserie-Feinbäckerei (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1950, Seite 2858). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

21. Januar 1952.

Roamer Watch Co. S.A., in Solothurn, Fabrikation von Ebauches, Uhren, Bestandteilen und Handel mit solchen Gegenständen, Fabrikation von Weckeruhren und der Handel mit solchen (SHAB. Nr. 305 vom 31. Dezember 1951, Seite 3255). Der Verwaltungsvertragspräsident Leo Meyer, von Solothurn, wohnt in Zürich 7, Keltenstrasse 49.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

19. Januar 1952. Papeterie usw.

A. Ribl & Co., vormals Otto Schmitt & Cie., in Basel, Papeterie und Bureaubedarf en gros (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1951, Seite 99). Die Kommanditgesellschaft hat sich am 1. Januar 1952 in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Adolf Ribl-Hübcher ist nun Kollektivgesellschafter. Die Kommanditärin Gertrud Ribl-Hübcher ist ausgeschieden. Ihre Kommandite von Fr. 1000 ist erloschen. Neu tritt als Kollektivgesellschafter ein Philipp Benedetti-Eigenmann, von Zürich, in Cham. Die Firma wird geändert in: Ribl & Benedetti, vormals Otto Schmitt & Cie.

19. Januar 1952. Vermögenswerte.

Quatuor A.G., in Basel, Verwaltungen von Vermögenswerten usw. (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1951, Seite 1803). In den Verwaltungsrat wurden gewählt Edouard Marcel Sandoz, von Le Locle et Ponts-de-Martel, in Lausanne und Dr. Jacques Landolt, von Aarau, in Paris. Sie führen Einzelunterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Ernst Saxer.

19. Januar 1952. Speditionsgeschäft usw.

Aktiengesellschaft Danzas & Cie (Société par actions Danzas & Co) (Società per Azioni Danzas & Co) (Danzas & Co Limited), in Basel, Speditionsgeschäft usw. (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1951, Seite 1563). Aus dem Verwaltungsrat sind infolge Todes ausgeschieden Emil Werzinger und Dr. Emil Müry-Dietschy. In den Verwaltungsrat wurden gewählt Dr. Ernst Saxer, von und in Basel, als Vizepräsident, und Eduard Schwarz-Werzinger, von Mellingen, in Basel. Ferner wurde zu einem weiteren Vizepräsidenten des Verwaltungsrates ernannt der bisherige Delegierte Ernst Bischofberger. Zu Mitgliedern der Zentralkommission wurden ernannt die bisherigen Direktoren Albert Fintschin und Hans Hatt. Sie zeichnen nun für das Gesamtunternehmen zu zweien. Zu Vizedirektoren wurden ernannt die bisherigen Prokuristen Dr. Joseph Brunner, nun in Rheinfelden, Gotthelb Schmid und Wilhelm Thommen. Sie zeichnen wie bisher für den Hauptsitz zu zweien.

19. Januar 1952. Zeitschriften usw.

Aktiengesellschaft Für Dich, in Basel, Herausgabe von Zeitschriften und Druckerzeugnissen aller Art usw. (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1950, Seite 116). Die Firma hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. November 1951 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

19. Januar 1952. Immobilien usw.

Rheinweg A.G., in Basel, Ankauf von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 191 vom 18. August 1947, Seite 2377). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. November 1951 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

21. Januar 1952.

Baugesellschaft «Im Güetli A.-G.», in Schaffhausen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 17. Januar 1952 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist: An- und Verkauf von Liegenschaften, Ausführung von Bauten aller Art sowie Immobilienverwaltungen aller Art. Sie kann sich an Unternehmen verwandter Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt von Eduard Bolli in Schaffhausen und Ernst Werner in Neuhausen am Rheinfeld gemäss Kaufvertrag vom 21. Januar 1952 das in Schaffhausen gelegene Grundstück Grundbuch Nr. 4691, bestehend in 28,88 Aren Wiese im «Stokarberg», zum Preise von Fr. 100 188. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung mit Einzelunterschrift ist Max Peyer, von Schleithem, in Schaffhausen. Geschäftslokal: Fronwagplatz 7.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Berichtigung.

Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen, in St. Gallen lautet die richtige Firma der von der Ortsgemeinde der Stadt St. Gallen betriebenen Bank (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1952, Seite 135).

21. Januar 1952.

Viehzeuggenossenschaft Altstätten, in Altstätten (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1947, Seite 3659). Jakob Tagmann, Präsident, und Johann Städler, Kassier, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Aktuar Werner Eugster wurde zum Präsidenten ernannt. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Hans Kuster, von und in Altstätten, zugleich als Kassier, und Johann Bartholet, von Plüms, in Altstätten, zugleich als Aktuar. Der Präsident zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

21. Januar 1952.

Tischhauser Leonhard, Maurergeschäft, in Sevelen, Maurergeschäft und Bauunternehmung (SHAB. Nr. 96 vom 27. April 1943, Seite 935). Diese Firma wird zufolge Reduktion des Geschäftsbetriebes auf Begehren des Firmeninhabers gelöscht, da die Voraussetzungen für die Eintragspflicht nicht mehr erfüllt sind.

Fritz Eichmann, in St. Gallen, Reisebureau und Passage- und Auswanderungsagentur (SHAB. Nr. 271 vom 18. November 1949, Seite 2991). Neues Geschäftsdomizil: Poststrasse 11.

21. Januar 1952. Käseerei, Schweinemast.

Gemperle Anton, in Niederbüren, Käseerei und Schweinemast (SHAB. Nr. 261 vom 24. Oktober 1921, Seite 2058). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. Januar 1952.

Spinnererei & Weberlei Diefurt A.-G. (Filature et Tissage Diefurt S.A.) (Diefurt Spinning & Weaving Co. Ltd.), in Diefurt, Gemeinde Bütschwil (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1951, Seite 935). Kollektivprokura wurde erteilt an: Rolf Suter, von Basel und Affoltern a. A., in Diefurt, Gemeinde Bütschwil.

22. Januar 1952. Metallspielwaren, Apparatebau.

H. & A. Gähler, in St. Gallen, Fabrikation von Metallspielwaren und Apparatebau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1951, Seite 2955). Die Prokura von Helmuth Windmüller ist erloschen.

22. Januar 1952. Früchte, Gemüse, Kolonialwaren.

Frau Wwe. Berta Bommer, in St. Gallen, Inhaberin der Firma ist Berta Bommer-Ackerkern, von Tägerschen-Tobel (Thurgau), in St. Gallen. Einzelprokura ist erteilt an: Adolf Bommer, von Tägerschen-Tobel (Thurgau), in St. Gallen. Früchte-, Gemüse-, Kolonialwaren-Handlung, Linsebühlstrasse Nr. 28.

22. Januar 1952. Comestibles, Kolonialwaren, Reformprodukte.

Ernst von Bergen, in Altstätten. Inhaber der Firma ist Ernst von Bergen, von Meiringen (Bern), in Altstätten. Handel mit Comestibles, Kolonialwaren, Reformprodukten. Postplatz 4.

22. Januar 1952. Leinen- und Baumwollgewebe, Taschentücher usw.

A. Breitenmoser & Co., in Rorschach, Engros- und Fabrikation von Leinen und Baumwollgeweben und Taschentüchern, Vertretungen in Textilgeweben, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1949, Seite 2067). Die Kommanditärin Maria Breitenmoser-Weber ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Ihre Kommandite von Fr. 5000 ist erloschen. Der bisherige unbeschränkt haftende Gesellschafter August Breitenmoser ist nun Kommanditär mit Fr. 5000. Die Kommandite ist durch Verrechnung voll liberiert. Als unbeschränkt haftender Gesellschafter tritt der Gesellschaft bei: Kurt August Breitenmoser-Eberle, von Mosnang, in Rorschach.

Graubünden — Grisons — Grigioni

22. Januar 1952. Beteiligungen.

Gédéforad S.A., in Chur, Beteiligungen (SHAB. Nr. 215 vom 14. September 1948, Seite 2506). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Januar 1951 die Statuten teilweise revidiert. Aus dem Verwaltungsrat ist Walter Gemuseus ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde neu gewählt: Hans Leuthold, von Nesslau (St. Gallen), in Zürich. Die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. Peter Mettler, Präsident, und Hans Leuthold führen Einzelunterschrift.

22. Januar 1952. Handels- und Kreditgeschäfte.

Realcommerce société anonyme in Chur, in Chur (SHAB. Nr. 229 vom 2. Oktober 1942, Seite 2230). Die Gesellschaft hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 18. Januar 1952 aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Diese wird unter der Firma Realcommerce société anonyme in Chur in Liq. vom einzigen Verwaltungsrat Robert Meyer als Liquidator durchgeführt. Er führt Einzelunterschrift.

22. Januar 1952. Manufakturwaren, Tuchwaren.

Daniel Scolari-Debernard, in Samedan, Manufaktur- und Tuchwarengeschäft (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1946, Seite 3273). Da das Geschäft nicht mehr der Eintragspflicht untersteht, wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung.

RECONTA Treuhand- und Revisions-A.-G., in Baden (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1952, Seite 151). Letztes Zitat: SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1951, Seite 3064.

22. Januar 1952. Haarzucht, Pinsel-, Bürstenfabrikation usw.

Emil Bösch, in Staufien (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1950, Seite 1264). Die Natur des Geschäftes wird wie folgt neu umschrieben: Haarzucht, Pinsel- und Bürstenfabrikation, Handel mit Tierhaaren, Pinseln, Bürstenwaren und Fellen. Betrieb: in Hallwil, im Tal.

22. Januar 1952. Elektrische Apparate, Kunstharzprodukte.

Rotel A.G. (Rotel S.A.) (Rotel Ltd.), bisher in Olten (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1951, Seite 1720). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 11. Januar 1952 wurde der Sitz nach Aarburg verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft hat zum Zwecke die Fabrikation von und den Handel mit elektrischen Apparaten aller Art und Kunstharzprodukten. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 6. März 1948 und wurden am 5. Juli 1951 revidiert. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 140 000, eingeteilt in 140 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt, sofern die Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, sonst durch Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Walter Studer, von und in Niederbuchsiten (Solothurn), als Präsident; Dr. Hermann Häuptli, von Aarau, in Zürich, als Vizepräsident, und Walter Häuptli, von Aarau, in Olten, als Sekretär. Walter Studer, Präsident, und Walter Häuptli, Sekretär des Verwaltungsrates, führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Oltnenstrasse 985.

22. Januar 1952. Photohaus, Papeterie.

Otto Tobler-Grögli, in Möriken-Wildeg, Photohaus und Papeterie (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1943, Seite 1208). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. Januar 1952. Photohaus, Papeterie.

Frau Olga Tobler-Grögli, in Möriken-Wildeg. Inhaberin dieser Firma ist Olga Tobler-Grögli, von Oberuzwil (St. Gallen), in Möriken-Wildeg. Photohaus und Papeterie. Wildeg. Bruggerstrasse 467.

22. Januar 1952.

Frau Merz, Reform- und Kräuterhaus Reinach (Aargau), in Reinach (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1939, Seite 1303). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

22. Januar 1952.

Emil Meler, Konditor, in Rheinfelden (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1927, Seite 1761). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

22. Januar 1952. Personentransporte usw.

Alfred HARRY, in Oberwil, Ausführung von Personentransporten (Autokurs Oberwil-Birmensdorf (Zürich), Handel mit Super-Elektrolyt (Bestandteile für Autobatterien) (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1950, Seite 1873). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

22. Januar 1952. Giesserei, Spritzguss usw.

Injecta A.-G., in Teufenthal, Betrieb einer Giesserei zur Herstellung von Spritzguss in Messing-, Bronze-, Aluminium- und Weichmetalllegierungen; Fabrikation von Maschinen, Apparaten und Gebrauchsgegenständen aller Art (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1951, Seite 3152). Ernst Trachsel, Direktor,

ist zum Mitglied und Delegierten des Verwaltungsrates gewählt worden; an seiner Kollektivunterschriftsberechtigung wird nichts geändert. Das Unterschriftsrecht ist gemäss Beschluss des Verwaltungsrates in der Weise neu geregelt worden, dass alle Unterschriftsberechtigten je zu zweien kollektiv zeichnen. Kollektivprokura ist erteilt worden an Max Fritsch-Schraner, von und in Teufenthal; Robert Hofer-Speich, von Rothrist, in Teufenthal, und Karl Eichhorn, von Winterthur, in Oberkulm.

22. Januar 1952. Konditorei, Bäckerei.
Eduard Altermatt-Hert, in Rheinfelden, Konditorei-Bäckerei (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1922, Seite 1971). Diese Firma ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

22. Januar 1952. Rivierablumen.
J. P. Bouvier, in Möhlin. Inhaber dieser Firma ist Jean-Pierre Bouvier, von Neuenburg und Peseux, in Möhlin. Import von Rivierablumen. Bata-Wohnkolonie.

22. Januar 1952. Heu, Obst.
Johann Oeschger, in Oberhofen, Handel mit Heu und Obst (SHAB. Nr. 207 vom 6. September 1915, Seite 1214). Diese Firma ist infolge Uebergabe an den Sohn Viktor Oeschger erloschen.

22. Januar 1952. Schuhe, Schuhfurnituren.
Adolf Kuhn, in Wettingen. Inhaber dieser Firma ist Adolf Kuhn, von Döttikon, in Wettingen. Schuh- und Schuhfurniturrenhandel. Märzengasse 7.

22. Januar 1952. Sägerei, Holzhandel.
Scheurer & Offenhäuser, in Vorderwald, Betrieb einer Sägerei, verbunden mit Holzhandel (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1947, Seite 209). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

22. Januar 1952.
Buchhandlung Emilie C. Otz Lenzburg, in Lenzburg. Inhaberin dieser Firma ist Klara Emilie Otz, von Oberbalm (Bern), in Lenzburg. Buchhandlung, Leihbibliothek. Aarauerstrasse.

22. Januar 1952. Kolonialwaren.
Marie Schneider-Senn, in Baden, Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1951, Seite 2564). Die Firmainhaberin hat mit ihrem Ehemann, Hermann Schneider, durch Ehevertrag vom 7. November 1951 Gütertrennung vereinbart.

22. Januar 1952. Garne, Textilprodukte.
Rohgarne A.G., in Zofingen, Handel mit Baumwoll- und Leinengarnen und andern Textilprodukten (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1951, Seite 355). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 16. Januar 1952 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 150 000 erhöht durch Ausgabe von 20 Namenaktien zu Fr. 5000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 150 000, eingeteilt in 30 Namenaktien zu Fr. 5000. Das Geschäftslokal befindet sich: Niklaus-Thut-Platz 9 (im Gebäude des Schweizerischen Bankvereins).

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Berichtigung.
Käsegesellschaft Wängi, in Wängi lautet die richtige Firma der im SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1952 auf Seite 178 veröffentlichten Genossenschaft.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Lugano

22 gennaio 1952. Importazioni, esportazioni.
Giambonini et Cie., in Castagnola, importazione ed esportazione di generi diversi, società in accomandita (FUSC. del 21 marzo 1951, N° 67, pagina 717). La società è sciolta dal 23 dicembre 1951. Questa ragione sociale è radiata essendo terminata la liquidazione.

22 gennaio 1952. Apparecchi aerosolizzatori, ecc.
Fildis Aerosol s. a. g. l., in Lugano, fabbricazione apparecchi aerosolizzatori Fildis, ecc. (FUSC. del 7 luglio 1950, N° 156, pagina 1775/1776). Con verbale notarile della propria assemblea generale straordinaria del 14 gennaio 1952, la società ha deciso di agguirare allo scopo: l'attività sociale si estende anche alla partecipazione ad aziende similari nonché la organizzazione della vendita in altri paesi esteri. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

22 gennaio 1952. Calzature, pellami, selleria, ecc.
Ing. Bruno Martinelli, in Maroggia. Titolare è Bruno Martinelli di Ferdinando, da Vacallo, in Maroggia. Ferdinando Martinelli fu Giuseppe, da Vacallo, in Maroggia, è nominato procuratore con firma individuale. Importazioni ed esportazioni e rappresentanze e commercio di calzature, pellami, articoli per calzoleria, marocchineria e selleria.

22 gennaio 1952. Assicurazioni.
E. Pessina, in Lugano, assicurazioni (FUSC. del 19 gennaio 1950, N° 15, pagina 173). La ditta viene cancellata per cessazione di attività.

22 gennaio 1952. Burro, formaggi.
Emanuele Bullo, in Lugano, burro e formaggi (FUSC. del 13 ottobre 1924, N° 240, pagina 1690). La ditta viene cancellata perché non più tenuta all'iscrizione come a dichiarazione del titolare.

Distretto di Mendrisio

22 gennaio 1952. Impresa costruzioni.
Sisini Luigi fu Giovanni, succursale di Mendrisio, in Mendrisio. La ditta individuale «Sisini Luigi fu Giovanni», in Castel S. Pietro (FUSC. del 25 gennaio 1933, N° 20, pagina 208), notifica l'iscrizione di una succursale a Mendrisio. La succursale è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale del titolare Luigi Sisini fu Giovanni. Impresa costruzioni. Via Carlo Pasta, Casa Sulmoni Antonio.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau d'Echallens

Complément.
Mutuelle Chevaline de Morrens-Montherod, à Froideville (FOSC. du 6 février 1948, N° 30, page 381). Si les cotisations ne couvrent pas les dépenses de l'exercice, les membres peuvent être tenus d'effectuer des versements supplémentaires en pour cent des taxes.

22 janvier 1952. Tissus, confections, lingerie.
Germaine Bovay, à Vuarenens, tissus, confections, lingerie (FOSC. du 21 juillet 1950, N° 168, page 1900). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

22 janvier 1952. Hôtel.
Lydia Gyax, à Essertines sur Yverdon. Le chef de la maison est Lydia Gyax née Joss, de Seeberg (Berne), à Essertines sur Yverdon, épouse d'abord autorisée de Pierre Gyax. Exploitation de l'Hôtel de la Balance.

Bureau de Lausanne

21 janvier 1952.
Auto-Démolition Barman & Cie, à Lausanne, société en commandite (FOSC. du 16 janvier 1947, page 158). Marie-Jeanne Putallaz s'est retirée de la société; sa commandite de 20 000 fr. est éteinte. Andrée Allemann née Barman, veuve, de Tschappina (Grisons), à Lausanne, est entrée dans la société comme associée commanditaire avec une commandite de 20 000 fr.

22 janvier 1952. Articles photographiques, microfilm.
Mme V. Paris-Burgat, à Lausanne, commerce d'articles photographiques en gros (FOSC. du 6 mars 1947, page 637). Le genre de commerce est modifié comme suit: commerce d'articles photographiques en gros. Fournitures et tous travaux en microfilm. Nouvelle adresse: avenue du Simphon 24 et 26.

22 janvier 1952. Skis.
Ch. Britt, à Lausanne. Le chef de la maison est Charles Britt, allié Prenleoup, de France, à Lausanne. Commerce et fabrication de skis et tous accessoires s'y rapportant. Rue St-Roch 3.

22 janvier 1952. Boulangerie, etc.
M. Grob, à Lausanne. Le chef de la maison est Martin Grob, allié Vögtlin, de Winznau (Soleure), à Lausanne. Boulangerie, pâtisserie. Avenue de Cour 45.

22 janvier 1952. Tabacs, etc.
Louis Trolliet, à Lausanne, tabacs et cigares (FOSC. du 9 novembre 1951, page 2792). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

22 janvier 1952. Articles de toilette, lunettes solaires, etc.
Alphonse Paris, à Lausanne, articles en cuir, et marchandises de diverse nature, etc. (FOSC. du 20 mai 1946, page 1531). Le genre de commerce est modifié en: importation et commerce en gros d'articles de toilette et de lunettes solaires. Nouvelle adresse: avenue de la Sallaz 31.

22 janvier 1952.
Union de Banques Suisses, succursale à Lausanne (FOSC. du 23 juillet 1951, page 1841), avec siège principal à Zurich, banque, société anonyme. Etienne Junod, sous-directeur, est nommé directeur adjoint. Procuration collective est conférée à Charles Miller, de Bâle, à Lausanne. Les signatures d'Ernest Dubois, Auguste Brandenburger, directeurs, ainsi que les procurations d'Ernest Göttschin et Robert Ducret sont éteintes. La succursale est engagée par la signature collective de deux ayants droit.

22 janvier 1952. Affaires industrielles et commerciales.
AFICO S. A., à Lausanne, organisation et exploitation d'affaires industrielles et commerciales, société anonyme (FOSC. du 22 février 1951, page 463). Joseph Steinmann, d'Olten et Trimbach, à Vevey, est nommé directeur adjoint et engage la société en signant collectivement avec une autre personne autorisée à cet effet.

Bureau de Moudon

22 janvier 1952. Chemiserie, chapellerie, etc.
Alice Muller, à Moudon. Le chef de la maison est Alice Muller, de Neuenegg (Berne), à Moudon. Chemiserie, chapellerie, bonneterie. Rue du Temple N° 23.

22 janvier 1952.
Syndicat Agricole de Dompierre et environs (S. A. D.), à Dompierre sur Lucens, société coopérative (FOSC. du 14 février 1949, page 1868). Pierre Berger, de Thielle-Wavre (Neuchâtel), à Dompierre sur Lucens, est président (nouveau); William Paccaud, de et à Prévouloup, secrétaires (inscrit); Alfred Fattebert, de et à Villars-Bramard, vice-président (inscrit); ces trois membres forment le comité de direction, avec les mêmes fonctions. A cessé de faire partie de l'administration: André Diserens, président, dont la signature est radiée. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président ou du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Nyon

21 janvier 1952.
Société immobilière de la Rue de la Gare N° 26 S. A., à Nyon (FOSC. du 18 mai 1943, page 1065). L'administrateur Paul Fueter a démissionné; sa signature est radiée. Pour le remplacer, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 16 janvier 1952 a désigné Louis Brack, de Oberneuforn (Thurgovie), à Nyon, avec signature individuelle.

21 janvier 1952.
Fabrique de Produits Alimentaires Sandoz-Gallet S. A., à Nyon (FOSC. du 16 mai 1946, page 1489). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 12 décembre 1951, la société a modifié ses statuts. Le capital social est de 300 000 Fr., divisé en 600 actions de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Pierre Sandoz (déjà inscrit), président; Eric Sandoz (déjà inscrit), secrétaire; Edouard Sandoz (nouveau), des Etats-Unis d'Amérique, à Versoix, membres. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur.

Bureau d'Orbe

22 janvier 1952.
Marbrerie Charrière S. A., à Orbe (FOSC. du 7 octobre 1947, N° 234, page 2934). Werner Pletscher, de Winterthur (Zurich) et Schleithem (Schaffhouse), à Orbe, a été nommé fondé de procuration avec signature collective avec l'administrateur inscrit, Robert Charrière. Ce dernier conserve la signature individuelle.

Bureau de Payerne

22 janvier 1952. Articles d'imprimerie, librairie, etc.
Maurice Cusin, à Grandcour, articles d'imprimerie, librairie, etc. (FOSC. du 2 octobre 1941, page 1940). Cette raison est radiée par suite de départ du titulaire et de cessation de commerce.

Bureau d'Yverdon

22 janvier 1952.
Briqueterie mécanique d'Yverdon, à Yverdon, société anonyme (FOSC. du 20 avril 1944, page 896). Les administrateurs Marcel Barraud, André Barraud, Jean Barraud, Pierre Barraud, et Charles Monnier ont démissionné; leurs signatures sont radiées. Félix-Auguste Cuendet, de Ste-Croix, à Yverdon, a été désigné en qualité d'unique administrateur, avec signature individuelle.

Wallis — Valais — Vallesse Bureau de Sion

Rectification.
Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft (Société Anonyme pour l'Industrie de l'Aluminium), à Chippis (FOSC. du 17 janvier 1952, N° 13, page 136). Le nouveau fondé de pouvoir Hans Hug est originaire de Ramsen (Schaffhouse).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Boudry

18 janvier 1952. Hôtel.
Stephan Merkli, à Auvornier. Le chef de la maison est Stephan-Karl Merkli, de Wettingen (Argovie), à Auvornier. Exploitation de l'Hôtel de la gare.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

19 janvier 1952.

Cercle de l'Unlon, à La Chaux-de-Fonds, association dissoute (FOSC. du 2 juin 1947, N° 125). L'autorité fiscale cantonale ayant donné son consentement, cette raison sociale est radiée.

19 janvier 1952. Tissus, confection.

A. Emery et Fils, Magasins de l'Ancre, Société Anonyme, à La Chaux-de-Fonds, société anonyme dissoute (FOSC. du 26 septembre 1951, N° 225). Les autorités fiscales fédérale et cantonale ayant donné leur consentement, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Neuchâtel

21 janvier 1952. Machines à écrire, etc.

H. Grandjean & Cie, à Neuchâtel, commerce et représentation de machines à écrire, de machines à calculer, de caisses enregistreuses et de tous articles de bureau, société en commandite (FOSC. du 6 avril 1948, N° 79, page 959). Par suite du transfert du siège de la société à Boudry (FOSC. du 15 janvier 1952, N° 11, page 117) la raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Neuchâtel.

21 janvier 1952. Charcuterie.

Alfred Kohli, à Neuchâtel, charcuterie (FOSC. du 18 novembre 1941, N° 271, page 2316). Par suite du transfert du siège de la maison à Cortaillod (FOSC. du 10 janvier 1952, N° 7, page 63) la raison est radiée d'office du registre du commerce de Neuchâtel.

21 janvier 1952. Métaux, alliages, etc.

Glucydur Société anonyme, à Neuchâtel, exploitation, fabrication, achat et vente de tous métaux ou alliages, ainsi que de tous brevets ou licences s'y rapportant (FOSC. du 8 juillet 1942, N° 155, page 1570). Marcel-Félix Etienne, fondé de procuration, a été nommé directeur. Il engage la société par sa signature collective à deux avec l'un des administrateurs déjà inscrits. Les bureaux sont transférés: rue du Temple-neuf 4 chez le directeur Marcel Etienne.

Genève — Genève — Ginevra

Rectification.

Banque pour le Commerce Suisse-Amérique Centrale, à Genève. Raison sociale exacte de la société anonyme publiée dans la FOSC. du 17 janvier 1952, N° 13, page 136.

14 janvier 1952.

Cargos Maritimes S. A., à Genève, achat, vente et exploitation de navires, etc. (FOSC. du 2 mars 1951, page 541). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 8 janvier 1952, la société a décidé de porter son capital social de 60 000 fr. à 180 000 fr. par l'émission de 240 actions de 500 fr., nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est donc de 180 000 fr., divisé en 360 actions de 500 fr., nominatives. Il est libéré à concurrence de 100 000 fr. Armand Brun, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux.

21 janvier 1952. Organisation de voyages, etc.

Jeanne Zervos, Travel Agency, à Genève. Le chef de la maison est Jeanne-Ada Zervos née Riedo, de nationalité grecque, à Genève, épouse autorisée de Nikiforos Zervos. Organisation de voyages, de séjours en Suisse et à l'étranger; réservation de places et d'hôtels; bureau de change; expédition de marchandises de diverses natures par tous moyens de transports. Rue de Beaumont 16.

21 janvier 1952. Café-restaurant.

Mme A. Hinderberger, à Genève, exploitation d'un café-restaurant (FOSC. du 26 octobre 1948, page 2885). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

21 janvier 1952. Boulangerie-pâtisserie.

Wilhelm Ammann, à Genève, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 16 avril 1948, page 1065). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

21 janvier 1952. Café-brasserie.

Oscar Mathieu, à Genève, café-brasserie à l'enseigne «Café-brasserie de la Poste» (FOSC. du 6 mars 1939, page 469). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

21 janvier 1952. Produits spéciaux de chauffage, etc.

H. Huber & C° S. A., succursale de Genève, commerce de produits spéciaux de chauffage et d'aération, etc. (FOSC. du 24 octobre 1951, page 2840), société anonyme avec siège à Bâle. Procuration collective à deux a été conférée à Edwin Rüegg, de Bauma (Zurich), à Bâle.

21 janvier 1952. Manteaux et costumes pour dames.

Emile Lee et Cie, à Genève, manufacture de manteaux et costumes pour dames, société en commandite (FOSC. du 1^{er} avril 1948, page 909). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1951. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé commanditaire Théodore Vieli, ci-après inscrit, sous la raison «Vitéx», Manufacture de manteaux et costumes pour dames, Th. Vieli, à Genève.

21 janvier 1952.

«Vitéx», Manufacture de manteaux et costumes pour dames, Th. Vieli, à Genève. Le chef de la maison est Théodore Vieli, de Rhâzüns (Grisons), à Genève. La maison a repris, dès le 31 décembre 1951, l'actif et le passif de la société en commandite «Emile Lee et Cie», à Genève, ci-dessus radiée. Manufacture de manteaux et costumes pour dames. Chantepoulet 7.

21 janvier 1952.

Imprimerie Steffen S. A., à Genève (FOSC. du 2 octobre 1950, page 2513). Roger Nicole (administrateur inscrit) est actuellement domicilié à Genève.

21 janvier 1952.

Nouvelle Société pour l'Exploitation du Kursaal de Genève, en liquidation, à Genève, société anonyme dissoute (FOSC. du 26 octobre 1950, page 2729). Par jugement du 14 décembre 1951, le Tribunal de première instance de Genève a homologué le concordat par abandon d'actif proposé par la société à ses créanciers. La commission de liquidation est formée de la «Société de Contrôle Fiduciaire S. A.», à Genève (FOSC. du 7 mai 1951, page 1097) (déjà inscrite comme liquidatrice), et Marcel Greder, de et à Genève, agissant conjointement. Les pouvoirs de la «Société de Contrôle Fiduciaire S. A.» sont modifiés en conséquence. La raison sociale devient: Nouvelle Société pour l'Exploitation du Kursaal de Genève, en liquidation concordataire.

21 janvier 1952.

Astrée, Société Financière, à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 avril 1949, page 926). Suivant procès-verbal authentique de sa assemblée générale du 12 décembre 1951, ladite société a prononcé sa dissolution. La liquidation est terminée; toutefois à défaut du consentement de l'administration fédérale des contributions, la radiation ne peut encore être opérée.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 140611.

Date de dépôt: 23 avril 1951, 18 h.

Vacuum Oil Company AG., Spiegelgasse 4, Bâle (Suisse).

Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits des marques N°s 93876 et 97073. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 23 avril 1951.

Huiles, graisses et cires en tous genres et produits similaires. Substances solides, pâteuses, liquides ou gazeuses, pouvant être utilisées pour le graissage ou comme carburant ou combustible pour la production de force motrice, l'éclairage, le chauffage; pouvant être utilisées également comme solvant ainsi que comme matière première pour la fabrication de produits divers et également comme produits d'entretien, substances pour lessiver, nettoyer, détacher. Produits pour la protection de tous objets ou pour rendre possible ou favoriser leur conservation, notamment produits anti-rouille, anti-tartre, anti-gel et de protection contre l'air et les intempéries. Appareils et accessoires pour le transport, l'emmagasinage, le filtrage et la distribution ainsi que pour le lavage et le nettoyage. Tous produits dérivés du pétrole. Droguerie, insecticides, produits chimiques utilisés dans l'industrie et l'agriculture et notamment dans l'industrie du cuir, du papier, des tissus; parfumerie, couleurs, vernis. Automobiles, moteurs, accessoires et pièces détachées, carrosseries et chambres à air. Batteries, bougies d'allumage, ampoules électriques, lampes de phare, isolateurs électriques, essuie-glace.

MOBIL

N° 140612.

Date de dépôt: 23 avril 1951, 18 h.

Vacuum Oil Company AG., Spiegelgasse 4, Bâle (Suisse).

Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 97473. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 23 avril 1951.

Huiles, graisses et cires en tous genres et produits similaires. Substances solides, pâteuses, liquides ou gazeuses, pouvant être utilisées pour le graissage ou comme carburant ou combustible pour la production de force motrice, l'éclairage, le chauffage; pouvant être utilisées également comme solvant ainsi que comme matière première pour la fabrication de produits divers et également comme produits d'entretien, substances, pour lessiver, nettoyer, détacher. Produits pour la protection de tous objets ou pour rendre possible ou favoriser leur conservation, notamment produits anti-rouille, anti-tartre, anti-gel et de protection contre l'air et les intempéries. Appareils et accessoires pour le transport, l'emmagasinage, le filtrage et la distribution ainsi que pour le lavage et le nettoyage. Tous produits dérivés du pétrole. Droguerie, insecticides, produits chimiques utilisés dans l'industrie et l'agriculture et notamment dans l'industrie du cuir, du papier, des tissus; parfumerie, couleurs, vernis. Automobiles, moteurs, accessoires et pièces détachées, carrosseries, cycles, pneumatiques et chambres à air. Batteries, bougies d'allumage, ampoules électriques, lampes de phare, isolateurs électriques, essuie-glace.

MOBILOIL

N° 140613.

Date de dépôt: 23 avril 1951, 18 h.

Vacuum Oil Company AG., Spiegelgasse 4, Bâle (Suisse).

Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 97474. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 23 avril 1951.

Huiles, graisses et cires en tous genres et produits similaires. Substances solides, pâteuses, liquides ou gazeuses, pouvant être utilisées pour le graissage ou comme carburant ou combustible pour la production de force motrice, l'éclairage, le chauffage; pouvant être utilisées également comme solvant ainsi que comme matière première pour la fabrication de produits divers et également comme produits d'entretien. Produits pour la protection de tous objets ou pour rendre possible ou favoriser leur conservation, notamment produits antirouille, anti-tartre, anti-gel et de protection contre l'air et les intempéries, appareils et accessoires pour le transport, l'emmagasinage, le filtrage et la distribution ainsi que pour le lavage et le nettoyage. Tous produits dérivés du pétrole. Droguerie, insecticides, produits chimiques utilisés pour l'agriculture; parfumerie, couleurs, vernis. Automobiles, moteurs, accessoires et pièces détachées, carrosseries, cycles, pneumatiques et chambres à air. Batteries, bougies d'allumage, ampoules électriques, lampes de phare, isolateurs électriques, essuie-glace.

ARCTIC

N° 140614.

Date de dépôt: 23 avril 1951, 18 h.

Vacuum Oil Company AG., Spiegelgasse 4, Bâle (Suisse).

Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 111137. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 23 avril 1951.

Huiles, graisses et cires en tous genres et produits similaires. Substances solides, pâteuses, liquides ou gazeuses pouvant être utilisées pour le graissage ou comme carburant ou combustible pour la production de force motrice, l'éclairage, le chauffage; pouvant être utilisées également comme solvant ainsi que comme matière première pour la fabrication de produits divers et également comme produits d'entretien, substances pour lessiver, nettoyer, détacher. Produits pou-

la protection de tous objets ou pour rendre possible ou favoriser leur conservation, notamment produits anti-rouille, anti-tartre, anti-gel et de protection contre l'air et les intempéries. Appareils et accessoires pour le transport, l'emmagasinage, le filtrage et la distribution, notamment des graisseurs, ainsi que pour le lavage et le nettoyage. Tous produits dérivés du pétrole. Droguerie, insecticides, produits chimiques utilisés dans l'industrie et l'agriculture et notamment dans l'industrie du cuir, du papier, des tissus; parfumerie, couleurs, vernis. Automobiles, moteurs, accessoires et pièces détachées, carrosseries, cycles, pneumatiques et chambres à air. Batteries, bougies d'allumage, ampoules électriques, lampes de phare, isolateurs électriques, essuie-glace.

DELVAC

Nr. 140615. Hinterlegungsdatum: 23. April 1951, 18 Uhr.
Vacuum Oil Company AG., Spiegelgasse 4, Basel (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 114622. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. April 1951 an.

Öle, Fette und Wachs jeder Art und ähnliche Erzeugnisse. Feste, dickflüssige, flüssige und gasförmige Substanzen, welche für die Schmierung oder als Treibstoff oder als Brennmaterial für den Antrieb von Motoren, für Beleuchtungs- und für Heizungszwecke verwendet werden können; welche ebenfalls als Lösungsmittel sowie als Rohstoffe für die Herstellung von verschiedenen Produkten und als Produkte für die Instandhaltung, als Wasch-, Reinigungs- und Fleckenmittel gebraucht werden können. Schutzmittel für Waren aller Art oder zum Zwecke deren Konservierung zu ermöglichen oder zu fördern, insbesondere Rostschutzmittel, Kesselsteinschutzmittel, Frostschutzmittel und Schutzmittel gegen Luft- und Witterungseinflüsse, Einrichtungen und Apparate sowie deren Zubehör für den Transport, die Einlagerung, die Filtration und die Verteilung, sowie für die Wäsche und Reinigung. Alle Nebenprodukte des Petroleums, Drogen, Insektenvertilgungsmittel, chemische Produkte, welche in der Industrie und in der Landwirtschaft, insbesondere in der Leder-, Papier- und Stoffindustrie Verwendung finden; Parfümerien, Farben, Lacke. Motoren, deren Zubehör- und Ersatzteile, Fahrräder, Pneu und Luftschläuche, Batterien, Zündkerzen, Glühbirnen, Schweinwerflampen, elektrische Isolatoren, Scheibenwischer.



Nr. 140616. Hinterlegungsdatum: 11. Juni 1951, 18 Uhr.
Werner Sahli, Sumatrastrasse 19, Zürich 6 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 122697. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. Juni 1951 an.

Apparate zur Herstellung von aktiviertem Wasser und anderen Flüssigkeiten, mit diesen Apparaten hergestellte Flüssigkeiten; physikalische und chemische Apparate aller Art, Bestandteile vorgenannter Apparate, Wasserleitungsanlagen und Anlagen zur Behandlung von Flüssigkeiten aller Art, Entfeuchtungsapparate; Getränke, ausgenommen Weine.

PROAKTIN

Nr. 140617. Hinterlegungsdatum: 2. Oktober 1951, 19 Uhr.
Xaver Schürmann, Merlischachen-Küssnacht (Schwyz, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Boden- und Wandplattenbelag.

DERMAFLOOR

Nr. 140618. Date de dépôt: 15 octobre 1951, 10 h.
E. Mottier, rue de Monnetier 12, Genève (Suisse). — Marque de fabrique.

Produits d'entretien et de nettoyage, de polissage pour voitures et autres, écaustique, cirage, colle.

FABRICANT
 EDMOND
 MARQUE • M • DÉPOSÉE
 MOTTIER
 GENEVE

Nr. 140619. Hinterlegungsdatum: 1. November 1951, 18 Uhr.
Baistone, Cooke & Rayonese Limited, Altrincham Street 17, Manchester 1 (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bekleidungsartikel.

BALCORA

Nr. 140620. Hinterlegungsdatum: 5. November 1951, 19 Uhr.
Howard Ford & Company, The Russell Building, School Lane, Liverpool (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Strümpfe und Socken.



Nr. 140621. Hinterlegungsdatum: 17. November 1951, 6 Uhr.
Arobiga AG., Löberstrasse 21, Zug (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Mittel zum Haltbarmachen von Holz und Baustoffen.

Densolan

Nr. 140622. Hinterlegungsdatum: 17. November 1951, 6 Uhr.
Arobiga AG., Löberstrasse 21, Zug (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Mittel zum Haltbarmachen von Holz, Dachpappen und Baustoffen.

Plastelan

Nr. 140623. Hinterlegungsdatum: 24. November 1951, 18 Uhr.
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, Zürich 5 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Alle Haushalt-Gebrauchsartikel aus Plastik und ähnlichen Kunststoffen.

Miroplast

Nr. 140624. Date de dépôt: 24 octobre 1951, 16 h.
E. et J. Canals (successeurs de José Ribès), plaec de la Gare, Moudon (Vaud, Suisse). — Marque de commerce.

Vin fin provenant de Belmonte (Castille, Espagne).



N° 140625. Date de dépôt: 24 octobre 1951, 16 h.
E. et J. Canals (successeurs de José Ribès), place de la Gare, Moudon (Vaud, Suisse). — Marque de commerce.

Vin rouge d'Oran (Algérie).



N° 140626. Date de dépôt: 5 décembre 1951, 9 h.
Alfred Donzé-Theurillat, Les Breuleux (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et fournitures.



Nr. 140627. Hinterlegungsdatum: 10. Dezember 1951, 17 Uhr.
Hans Waltert, Marktgasse 98, Sarmentstorf (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Damen- und Kinderbekleidungsartikel.

WAMUSA

Nr. 140628. Hinterlegungsdatum: 11. Dezember 1951, 19 Uhr.
Selsenfabrik Sunlight, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Seifen aller Art und andere Waschmittel; Parfümerie-Artikel und kosmetische Präparate; Desinfektions-, Putz- und Poliermittel.

VERAX

Nr. 140629. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1951, 17 Uhr.
Coffarom Aktiengesellschaft, Glarus (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Fructose enthaltende Produkte, nämlich: Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen.

FRUCTACAIN

N° 140630. Date de dépôt: 22 décembre 1951, 16 h.
Bettems, Guglielmetti S.A., Montchoisi 19, Lausanne (Suisse).
Marque de production et de commerce.

Vins pouvant porter une indication relative à leur origine au sens de l'art. 336 de l'ordonnance de 1936/1950 réglant le commerce des denrées alimentaires.

LE DONJON

N° 140631. Date de dépôt: 28 décembre 1951, 6 h.
Galley & Cie, rue des Alpes 46, Fribourg (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec limitation d'emploi de la marque N° 77548. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 novembre 1951.

Articles de papeterie et d'imprimerie, articles de bureau et d'école, meubles de bureau, machines de bureau et accessoires.



Le fond sur lequel figure la croix n'est pas exécuté en rouge. La marque est exécutée en bleu, rouge, or et blanc.

N° 140632. Date de dépôt: 9 janvier 1952, 18 h.
Ervin Piquerez S.A., Bassecourt (Berne, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Boîtes de montres et leurs parties.



N° 140633. Date de dépôt: 9 janvier 1952, 18 h.
Ervin Piquerez S.A., Bassecourt (Berne, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Boîtes de montres et leurs parties.



N° 140634. Date de dépôt: 9 janvier 1952, 18 h.
Ervin Piquerez S.A., Bassecourt (Berne, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Boîtes de montres et leurs parties.



N° 140635. Date de dépôt: 9 janvier 1952, 18 h.
Ervin Piquerez S.A., Bassecourt (Berne, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Boîtes de montres et leurs parties.

EPSA

Transmissions — Uebertragungen

N° 96588 et 96589. — Kodak, Limited, Londres (Grande-Bretagne). — Transmission à Kodak Société Anonyme, avenue Jean-Jacques-Mercier 13, Lausanne (Suisse). — Enregistré le 17 janvier 1952.

Firmaänderung — Modification de raison

Marken Nrn. 77348, 77436, 106487. — Schweiz. Serum- & Impfstift Bern, Bern (Schweiz). — Firma geändert in Schweiz. Serum- & Impfstift und Institut zur Erforschung der Infektionskrankheiten. — Eingetragen am 18. Januar 1952.

Adressänderung — Changement d'adresse

Marke Nr. 130224. — Dr. sc. techn. Rudolf Ruegg, Hönggerstrasse 136, Zürich 37 (Schweiz). — Die neue Adresse dieser Firma ist nun Susenbergstrasse 166, Zürich 7/44 (Schweiz). — Eingetragen am 18. Januar 1952.

Limitation de l'indication des produits — Einschränkung der Warenangabe

Marque N° 138405. — Laboratoires Medial S.A., Genève (Suisse). — L'indication des produits de cette marque est limitée comme suit: Vermifuges sous toutes formes, à l'exclusion de tout autre produit pharmaceutique. — Enregistré le 18 janvier 1952.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Pallas Co. AG., Glarus

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Januar 1952 ist die Gesellschaft in Liquidation getreten. Hievon wird den Gläubigern Kenntnis gegeben mit der Aufforderung, ihre Ansprüche bei der Gesellschaft anzumelden. (AA. 30²)

Glarus, den 18. Januar 1952.

Die Liquidatoren.

J. Marx & Co. Aktiengesellschaft, Basel

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

In der Generalversammlung vom 22. Januar 1952 hat die Gesellschaft ihre Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 742 aufgefordert, innert 3 Monaten, vom Tage der dritten Publikation an gerechnet, ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. Sie werden ausdrücklich auf die Folgen der Unterlassung der Anmeldung aufmerksam gemacht. (AA. 33²)

Basel, den 22. Januar 1952.

J. Marx & Co. AG. in Liq.

Der Liquidator:

Dr. Walter S. Schiess, Advokat und Notar,
Freiestrasse 111, Basel.

Arrêté

du Conseil d'Etat du canton de Genève prorogeant les effets de sa déclaration attribuant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail et à son avenant N° 1, applicables à la profession de mécanicien pour dentiste dans le canton de Genève

- a) Par arrêté du 6 novembre 1951, le Conseil d'Etat a prorogé jusqu'au 31 décembre 1952 les effets de sa déclaration de force obligatoire générale des 3 février, 26 novembre, 28 décembre 1948 et 19 mai 1950, prorogée jusqu'au 31 décembre 1951.
- b) Les clauses du contrat collectif et de son avenant N° 1 rendues obligatoires ont été publiées dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève», respectivement les 20 mars 1948 et 1^{er} février 1949.
- c) L'arrêté du Conseil d'Etat du 6 novembre 1951 — qui a fait l'objet d'une publication dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève» le 19 janvier 1952 — a été approuvé par le Conseil fédéral le 9 janvier 1952. (A.A. 31)

Département du commerce et de l'industrie.

Arrêté

du Conseil d'Etat du canton de Genève prorogeant les effets de sa déclaration attribuant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail des marchands de comestibles dans le canton de Genève

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943, prorogé jusqu'au 31 décembre 1954 par arrêté fédéral du 15 juin 1951; ordonnance d'exécution du 8 mars 1949.)

- a) Par arrêté du 6 novembre 1951, le Conseil d'Etat a prorogé jusqu'au 31 décembre 1952 les effets de sa déclaration de force obligatoire générale du 12 juin 1948, prorogée successivement jusqu'au 31 décembre 1949, au 31 décembre 1950 et au 31 décembre 1951.
- b) Les clauses du contrat collectif rendues obligatoires ont été publiées dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève» du 17 avril 1948.
- c) L'arrêté du Conseil d'Etat du 6 novembre 1951 — qui doit faire également l'objet d'une publication dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève» — a été approuvé par le Conseil fédéral le 9 janvier 1952. (A.A. 32)

Département du commerce et de l'industrie.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Jahre 1951

Mengen- und wertmässiger Höchststand der Einfuhr — Rekordhöhe des Ausfuhrwertes
Erhebliche Zunahme des Bilanzpassivums

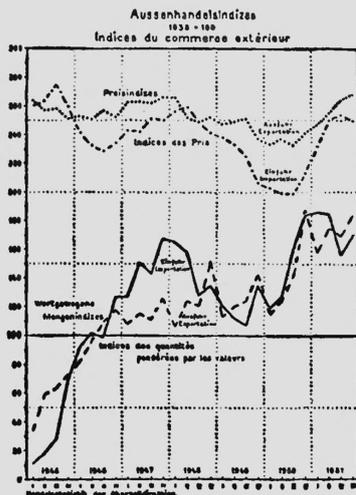
Die im Vorjahr durch den Korea-Konflikt ausgelösten weltpolitischen Spannungen haben auch im Berichtszeitraum angehalten. Die schweizerische Wirtschaft stand — gesamt betrachtet — während des ganzen Jahres 1951 im Zeichen der Hochkonjunktur, die u. a. im hohen Bauvolumen und den beachtlich gestiegenen Aussenhandelsumsätzen sichtbar in Erscheinung tritt. Die Einfuhr im Betrage von 5915,5 Mio Fr. zeigt gegenüber 1950 eine Verstärkung um 30%, bei einem Mengenzuwachs um ein Fünftel. Damit übertreffen unsere Auslandsbezüge in Menge und Wert alle in früheren Jahren registrierten Ergebnisse. Die stärkere Zunahmehäufigkeit der Wertbewegung ist hierbei, abgesehen von Verschiebungen im Warenortiment, insbesondere auch durch den Preisauftrieb bedingt. Die Ausfuhr erreicht mit 4690,9 Mio Fr. ebenfalls eine Rekordziffer, bleibt indessen der Menge nach leicht hinter dem Volumen des Hochkonjunkturjahres 1948 zurück.

Entwicklung der Aussenhandelsbilanz

Jahr	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz + Aktivität - Passivität Mio Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.		
1938	737 920	1606,9	61 105	1316,6	- 290,3	81,9
1945	146 052	1225,4	17 612	1473,7	- 248,3	120,3
1946	544 040	3422,5	49 648	2675,5	- 747,0	78,2
1947	775 667	4820,0	45 343	3267,6	- 1552,4	67,8
1948	847 676	4998,9	67 665	3434,5	- 1564,4	68,7
1949	708 165	3791,0	51 186	3456,7	- 334,3	91,2
1950	850 064	4535,9	59 743	3910,9	- 625,0	86,2
1951	1 013 556	5915,5	64 361	4690,9	- 1224,6	79,3

Der Einfuhrüberschuss der Handelsbilanz beläuft sich im Berichtsjahr auf 1224,6 Mio Fr. und hat sich damit gegenüber 1950 nahezu verdoppelt. Diese Entwicklung ist vor allem auf die hohen Importüberschüsse der ersten vier Monate (insgesamt 634 Mio Fr.) zurückzuführen. Die Einfuhr ist alsdann vom Mai hinweg bis zum September dem Werte nach fortgesetzt gesunken, wobei unser Warenhandel im letztgenannten Monat sogar mit einem leichten Aktivsaldo abschloss. Im Herbst hat überdies bei der Ausfuhr die saisonale Belebung eingesetzt. Die Oktoberumsätze stellen hierbei die höchsten wertmässigen Exportdaten der Berichtsperiode dar. Im zweiten Semester 1951 ist somit eine wesentliche Verlangsamung der Passivierung unserer Warenhandelsbilanz eingetreten. Gemessen am Einfuhrwert erreicht die Ausfuhr im Berichtsjahr einen Prozentsatz von 79,3 gegenüber einem solchen von 86,2 im Jahre 1950 und 81,9 anno 1938.

Ueber die Aussenhandelsbewegung seit Kriegsende orientiert die nachfolgende Graphik:



Der wertgewogene Mengenindex (1938 = 100) zeigt den Stand der im auswärtigen Handel getätigten Umsätze zu Preisen von 1938 gerechnet. Im Gegensatz zu der Entwicklung in früheren Zeiten verzeichnet diesmal lediglich die Ausfuhr den zu Jahresbeginn üblichen saisonalen Rückgang. Die Einfuhr hält sich im ersten Semester 1951 auf ungewöhnlich hohem Niveau und registriert hierauf im dritten Quartal eine beachtliche Senkung. Nach einem Anstieg vom ersten zum zweiten Vierteljahr hat die Ausfuhr dagegen in den Monaten Juli bis September nur eine leichte Abschwächung erfahren, wobei sich der Exportmengenindex nun erstmals seit dem vierten Quartal 1950 wieder über dem Einfuhrmengenindex bewegt. Der im letzten Vierteljahr eingetretenen Aussenhandelszunahme wohnt vornehmlich jahreszeitlicher Charakter inne. Die Ausfuhr erreicht hierbei annähernd den Stand der Parallellzeit 1950, während die Einfuhr im nämlichen Zeitraum indexmässig einen Ausfall um 8% aufweist.

Im Jahresmittel 1951 stellt sich der Einfuhrindex auf 174, was gegenüber dem bereits hohen Vorjahresstand einen Anstieg um rund 20% bedeutet. An der Auswertung haben Fabrikate (Index im Jahresdurchschnitt 1951: 223 gegen 168 anno 1950) und Rohstoffe (163 gegenüber 135) teil, während der Bezug von Lebensmitteln (125 gegen 136) eine Abnahme aufweist. Der Jahresdurchschnittliche Ausfuhrindex hat gegenüber 1950 in prozentual gleichem Umfang zugenommen wie der Einfuhrindex und bewegt sich mit 171 ebenfalls auf Rekordhöhe. Diese Entwicklung wird durch die Gruppe der Fabrikate (Index im Jahresmittel: 181 gegen 148 im Jahre 1950) bestimmend beeinflusst. Daneben ist auch der Versand von Lebensmitteln (117 gegenüber 86) umfangreicher als vor Jahresfrist, wogegen die Lieferungen von Rohstoffen (96 gegen 116) sich vermindert haben.

Der Ende 1950 eingetretene Anstieg der Aussenhandelspreise (1938 = 100) hat — quartalsweise betrachtet — bei der Ausfuhr während des ganzen Jahres 1951 angehalten, während die bei der Einfuhr feststellbare Erhöhung im letzten Vierteljahr der Berichtsperiode einer sinkenden Tendenz gewichen ist. Indessen ist, verglichen mit dem vierten Quartal 1950, die preisliche Zunahme der Einfuhr (+ 17%) stärker als jene der Ausfuhr (+ 11%). Noch ausgeprägter tritt diese Entwicklung bei einer Gegenüberstellung der Aussenhandelspreise des Jahres 1951 mit denjenigen von 1950 in Erscheinung, wo die Einfuhr eine Verteuerung um 21%, die Ausfuhr dagegen nur eine solche von 10% verzeichnet. Im Jahresmittel 1951 beläuft sich dabei der Gesamtpreisindex der Einfuhr auf 246. Der Index der importierten Lebensmittel (289) und Fabrikate (204) zeigt innert Jahresfrist eine Erhöhung von annähernd gleichem Ausmass (13 bzw. 15%), während die Preise der importierten Rohstoffe (262) erheblich stärker (+ 34%) gestiegen sind. Das Preisniveau der ausgeführten Waren (Totalindex: 259) wird entscheidend durch den Index der nach dem Ausland verkauften Fabrikate (265) beeinflusst, welcher gegenüber 1950 eine Zunahme um 8% registriert. Die umfangreichste Preissteigerung entfällt — wie bei der Einfuhr — auf Rohstoffe (Index 243 gegenüber 171 anno 1950), während für die nach dem Ausland gelieferten Lebensmittel ein Preisabschlag (219 gegen 236) gebucht wird.

Einfuhr

Ueber die Gliederung unserer Einfuhr nach Hauptwarengruppen orientiert die beigegebene Aufstellung.

Jahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
1938	156 657	445,9	550 845	570,0	30 418	591,0
1945	49 197	569,0	90 357	450,2	6 498	206,2
1946	105 050	1023,8	401 907	1399,7	37 083	999,0
1947	147 103	1424,7	566 567	1591,0	61 997	1804,3
1948	151 658	1551,5	635 389	1718,0	60 629	1729,4
1949	164 046	1206,8	504 268	1279,2	39 851	1305,0
1950	182 607	1377,4	616 658	1604,3	50 799	1554,2
1951	161 467	1353,6	781 913	2330,5	70 176	2231,4

Der Import von Rohstoffen und Fabrikaten ist gegenüber 1950 merklich gestiegen und bewegt sich damit im Berichtsjahr auf ausgesprochen hohem Stand. Verglichen mit dem letzten Vorkriegsjahr haben sich die Bezüge von Rohstoffen der Menge nach nahezu um die Hälfte vergrössert, jene von Fertigwaren sogar mehr als verdoppelt. Dagegen zeigen die Eindrückungen in Lebens-, Genuss- und Futtermitteln im Vergleich zum Vorjahr einen Ausfall in Menge (- 12%) und Wert (- 2%), halten sich aber über den Daten der Vorkriegszeit (1938). Die bedeutendsten mengenmässigen Rückgänge gegenüber den Befristungen des Jahres 1950 entfallen auf Kristallzucker, Hafer und Reis, deren Importe auch die Daten von 1938 unterschreiten. Letzteres gilt auch in Bezug auf unsere Auslandkäufe von Mais. Demgegenüber blieben die Zufuhren von Rohzucker, Oelfrüchten, Speiseölen, Butter, Kartoffeln, Rohkaffee und Großschlachtvieh lediglich hinter den Vorjahresergebnissen im Rückstand. Im Gegensatz hierzu ergeben sich bei Frischobst, Südrüchten, Frischgemüse, Schlachtschweinen, Futtermitteln sowie bei Fasswein und Kakaobohnen namhafte Umsatzvergrößerungen, wobei diese Erzeugnisse überdies auch im Vergleich zu 1938 in vermehrtem Umfang zur Einfuhr gelangten.

Die Importe von Roh- und Betriebsstoffen haben fast durchweg zugenommen. So halten sich vor allem Kohle, Handeisisen für die Bau- und Maschinenindustrie, Eisenblech, Bau- und Nutzholz, Pyrit, Düngstoffe sowie Holz- und Gasöl beachtlich über dem Niveau des Vorjahres, wobei Holz- und Gasöl gegenüber 1938 die grösste mengenmässige Ausweitung aufweist. Mit Plusposten vertreten sind sodann auch Faserstoffe zur Papierfabrikation, Röhren, Tonerde für Aluminium, Benzin und Mineralschmieröl. Demgegenüber werden im Textilsektor für Rohseide und Rohwolle sowohl im Jahre 1950 als auch im Vergleich zum letzten Normaljahr (1938) Mengenminderungen gebucht. Rohbaumwolle und Kammtuch haben dagegen nur die Mengentrends des Vorjahres unterschritten. Im Bereich der Buntmetalle trifft dies ebenfalls für Rohblei und Rohzinn zu.

Die Zufuhr ausländischer Fabrikate hat eine nennenswerte Belebung erfahren. Gegenüber 1950 erstreckt sich diese vor allem auf Maschinen (Totaleinfuhr 1951: 293,5 Mio Fr.) und Automobile (34 513 Stück, 203,7 Mio Fr.). Bei den Metallerezeugnissen sind sodann auch Motorräder (30 837 Stück), Instrumente, Apparate und elserne Röhren mit ansehnlichen Plusdifferenzen vertreten. Im Bereich der Textilien sei insbesondere auf die Mehrkäufe von Baumwollgeweben, wollenen Kleiderstoffen sowie von Seiden- und Kunstseidengeweben hingewiesen. Erwähnenswert sind überdies auch die Importsteigerungen bei Kautschukwaren pharmazeutischen Präparaten, Teerderivaten für die Farbstoffindustrie sowie bei Farbwaren, Leder und Hohlglaswaren.

Ausfuhr

Ueber unsere Ausfuhr nach Hauptwarengruppen gibt die nachfolgende Tabelle Aufschluss:

Jahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
1938	7 191	79,2	31 775	85,8	22 139	1151,6
1945	596	8,9	4 118	33,5	12 898	1431,3
1946	14 137	89,3	17 181	116,4	18 330	2470,1
1947	5 082	75,2	18 330	119,4	21 931	3073,0
1948	18 891	161,7	23 560	119,8	25 214	3153,0
1949	8 533	151,7	18 906	108,5	23 747	3196,5
1950	7 816	143,9	22 176	161,8	29 571	3605,2
1951	7 812	189,0	21 076	194,1	35 473	4307,8

Der Export von Fabrikaten und Rohstoffen hat sich gegenüber 1950 dem Werte nach um je ein Fünftel vergrössert, während der Versand von Lebensmitteln eine wertmässige Zunahme um über 30% verzeichnet. Indessen steht nur der Wertvergrößerung bei Fertigwaren ein entsprechender Mengenzuwachs gegenüber. Die Ausfuhr von Lebensmitteln bewegte sich gewichtsmässig auf dem Vorjahresstand, wogegen die Lieferungen von Rohstoffen eine Abschwächung verzeichnen und damit wiederum erheblich unter den Mengendaten des Jahres 1938 zurückbleiben.

Auslandabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte			Ausfuhrmengenindex ¹		
	1938	1950	1951	1950	1951	
	in Mio Fr.			(1938 = 100)		
Textilindustrie:						
Baumwollgarne	23,6	45,2	62,4	89	80	
Baumwollgewebe	58,9	127,0	138,2	96	83	
Stickereien	26,1	66,4	95,2	79	99	
Sebappe	4,1	3,2	3,5	32	31	
Kunstseiden- und Zellwollgarne	20,2	53,3	62,1	180	163	
Seiden- und Kunstseidenstoffe	30,7	79,2	106,0	176	219	
Selden- und Kunstseidenbänder	5,8	9,1	11,9	92	109	
Rohkammgarne	2,0	11,3	12,6	184	152	
Wollgewebe	3,2	18,2	20,1	280	258	
Wirk- und Strickwaren	8,0	28,6	35,8	225	234	
Konfektion	11,7	25,3	40,1	151	200	
Hutgeflechtindustrie	13,6	24,5	29,3	125	136	
Schuhindustrie	in 1000 Paar	1586,9	961,2	1182,7	60	
	in Mio Fr.	19,3	23,5	29,0		
Metallindustrie:						
Aluminium	73,2	46,8	62,4	62	62	
Maschinen	205,9	863,0	962,7	152	176	
Uhren	in 1000 Stück	28578,4	26672,5	36129,4	139	193
	in Mio Fr.	241,3	739,2	1010,3		
Instrumente und Apparate	57,0	257,9	305,5	254	300	
Chemische und pharmazeutische Industrie:						
Pharmazeutika	48,2	221,8	287,5	243	362	
Parfümerien	12,5	28,7	43,9	132	183	
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	22,8	84,6	136,7	117	407	
Anilinfarben und Indigo	83,0	221,8	276,4	153	174	
Nahrungsmittel:						
Käse	48,4	83,4	99,7	69	91	
Kondensmilch	5,5	3,0	3,6	33	40	
Schokolade	1,9	9,3	17,7	271	487	

¹ Wertgewogener Mengenindex.

An der gegen 1950 eingetretenen Ausfuhrbelebung haben sämtliche in beigegebener Uebbersicht aufgeführten Wirtschaftszweige teil. Die grösste Ausweitung entfällt hierbei auf Metallergüsse. Die Ausfuhr von Uhren im Wertbetrag von über einer Milliarde Franken (1 010 Mio), das sind 21,5% unseres Gesamtexportwertes, stellt — auch der Stückzahl nach — einen Rekordstand dar. Die gegenüber dem Vorjahr resultierende Wertzunahme der Gesamtausfuhr (+ 780 Mio Fr.) wird zu 36% von der Uhrenindustrie getragen. Der bei dieser Branche im vierten Quartal 1951 ausgewiesene Zuwachs geht weit über den Rahmen des jahreszeitlich bedingten Aufschwunges hinaus. Auf bis anhin nie erreichte Höhe bewegen sich sodann auch die Verkäufe von Maschinen, Instrumenten und Apparaten. Wesentlich reger als im Jahre 1950 war auch das Auslandgeschäft unserer chemisch-pharmazeutischen Industrie. Der relativ bedeutsamsten Wertanstieg verzeichnen Chemikalien für gewerblichen Gebrauch. Mit ungewöhnlichen hohen Umsätzen figurieren ferner Pharmazeutika, Parfümerien sowie Anilinfarben und Indigo. Doch sei hier beifügt, dass der Versand der vorgenannten chemisch-pharmazeutischen Erzeugnisse — quartalsweise betrachtet — im zweiten Halbjahr durchweg Wertabschwächungen aufweist. Den absoluten Wertzahlen nach hat sich diese sinkende Tendenz am stärksten beim Geschäft mit Teerfarbstoffen ausgewirkt. Im Bereich der Textilien hielten sich die vierteljährlichen Lieferungen von Stickereien bis Jahresende auf dem hohen Wertniveau des zweiten Quartals nahezu stationär. Einen namhaften Absatzfortschritt haben im Berichtsjahr auch die Selden- und Kunstseidenstoffverarbeiter aufzuweisen, wobei die grössten Umsätze im ersten Semester 1951 erzielt wurden. Beträchtlich zugenommen hat sodann u. a. auch die Ausfuhr von Konfektion, Kunstseiden- und Zellwollgarne sowie von Baumwollgarne und -gewebe. Entgegen der in früheren Jahren beobachteten Entwicklung sind jedoch diesmal Baumwollgewebe in den letzten Jahresmonaten in vermindertem Umfang nach dem Ausland verkauft worden. Gestiegen ist auch der Absatz von Bändern aus Seide und Kunstseide, indessen bleibt er noch merklich hinter den Ergebnissen der ersten Nachkriegsjahre zurück. Der Export von Hutgeflechtes liegt leicht über den Betreffnissen des Vorjahres, wobei die Daten des ersten und vierten Quartals die saisonal bedingte Umsatzvergrößerung widerspiegeln. Vergrössert hat sich auch der Versand von Schuhen, doch unterschreiten diese Verkäufe im Jahresmittel das Vorkriegsvolumen noch um rund 30%. Unter den Nahrungsmitteln zeigt die Ausfuhr von Käse von Quartal zu Quartal einen stetigen Anstieg und hat dabei in der Berichtsperiode das Vorkriegsniveau nahezu erreicht. Zufolge gesunkenen Lieferungen im zweiten Halbjahr bewegt sich dagegen der Absatz von Kondensmilch nur unbedeutend über dem tiefen Stand des Vorjahres. Der Export der Schokolade

kolonialindustrie zeigt diesmal — auch verglichen mit früheren Zeiten — eine kräftige Aufwärtsbewegung, welche grösstenteils auf die bemerkenswerte saisonale Intensivierung (u. a. Weihnachtsgeschäft) der Verkäufe im vierten Quartal zurückzuführen ist.

Aussenhandel nach Ländern

Quartalsweise betrachtet hat sich der wertmässige Anteil Europas an der schweizerischen Einfuhr im zweiten Halbjahr 1951 beachtlich vergrössert, wobei die Quote des letzten Vierteljahres (66%) einen Höchststand der Nachkriegszeit darstellt. Die Ausfuhr nach europäischen Ländern (4. Quartal 1951: 57%) verzeichnet dagegen seit Jahresende 1950 — abgesehen von einem Unterbruch im dritten Quartal 1951 — fortgesetzt leicht sinkende Tendenz. Im Verkehr mit Uebersee weisen unsere Bezüge in der zweiten Jahreshälfte einen namhaften Rückgang auf. Anteilsmässig bildet dabei das Ergebnis des vierten Quartals 1951 (34%) das tiefste seit Kriegsende registrierte Niveau. Die Ausfuhr nach den überseeischen Absatzgebieten ist demgegenüber von 38% (1950) auf 42% im Berichtszeitraum gestiegen. Zufolge dieser Aussenhandelsgestaltung ging der aus unserem Warenhandel mit Uebersee resultierende Einfuhrüberschuss von 414 Mio anno 1950 auf 260 Mio Fr. (1951) zurück, wobei dieser Verkehr im zweiten Halbjahr sogar ein Aktivum zu unsern Gunsten aufwies. Der Gütertausch mit Europa zeitigte dagegen innert Jahresfrist eine beträchtliche Zunahme des Bilanzdefizits von 211 (1950) auf 965 Mio, also um mehr als 750 Mio Fr.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
	1950	1951	1950	1951
	in Mio Fr.		in Mio Fr.	
	Gesamteinfuhr		Gesamtausfuhr	
	in % der		in % der	
Deutschland	497,2	913,8	23,2	15,4
Oesterreich	63,4	101,6	2,1	1,7
Frankreich	510,8	619,5	14,3	10,5
Italien	323,2	397,2	7,3	6,7
Belgien-Luxemburg	234,3	427,1	4,3	7,2
Niederlande	159,3	202,9	3,5	3,4
Grossbritannien	369,6	394,4	5,9	6,7
Spanien	42,0	60,5	0,3	1,0
Dänemark	59,7	60,2	0,9	1,0
Schweden	68,3	126,1	1,2	2,1
Tschechoslowakei	94,9	73,7	3,6	1,2
Südafrikanische Union	142,1	26,3	0,2	0,4
Iran	75,4	66,0	0,6	1,1
Indien	19,9	32,3	1,4	0,5
Straits Settlements	13,6	33,8	0,3	0,6
Indonesien	20,1	36,5	0,8	0,6
China	57,6	55,9	0,5	0,9
Kanada	133,6	132,5	1,5	2,6
Vereinigte Staaten	625,6	942,8	7,8	15,9
Mexiko	45,6	45,5	0,2	0,8
Brasilien	78,5	86,2	0,7	1,5
Argentinien	124,7	78,6	1,6	1,3
Australischer Bund	32,1	12,7	0,6	0,7

Verglichen mit 1950 sind unsere Importe aus Deutschland und den Vereinigten Staaten den Absolutzahlen nach am stärksten gestiegen, wobei Deutschland im Jahre 1951 nach den USA zu unserm zweitwichtigsten Versorgungs- und Absatzgebiet aufgerückt ist. Erheblich vergrössert haben sich sodann auch die Bezüge aus Belgien-Luxemburg und Frankreich. Abgesehen von einer Abschwächung des Warenversandes nach der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion hat auch unsere Ausfuhr nach den vorgenannten Gebieten zugenommen, allerdings in wesentlich geringerem Ausmass als die Einfuhr. Demzufolge ergeben sich im Verkehr mit diesen Ländern erhebliche Passivsaldo. Weiterhin stark passiv ist ebenfalls unser Gütertausch mit Grossbritannien, trotzdem unsere Lieferungen dorthin gegenüber dem Vorjahre eine ansehnliche Verstärkung verzeichnen. Für die richtige Beurteilung der Entwicklung unserer Ausfuhr nach Italien ist darauf hinzuweisen, dass in den Wertergebnissen des Jahres 1950 Halbfabrikate aus Gold im Betrage von 201,5 Mio Fr. enthalten waren. Sieht man von diesem Betreff ab, so registriert der Export nach unserem südlichen Nachbarland im Berichtsjahr gegenüber 1950 nicht eine Senkung um 172 Mio, sondern ein Plus von rund 30 Mio Fr. Entgegen der allgemeinen Entwicklungstendenz haben sich die Zufuhren aus der Südafrikanischen Union, Iran, China, Argentinien und der Tschechoslowakei in absteigender Richtung bewegt. Der Rückgang des Einfuhrhandels mit der Südafrikanischen Union ist in Wirklichkeit allerdings geringer als die in der Uebersicht ausgewiesenen Daten ausdrücken, weil in den Importziffern von 1950 noch Goldbezüge im Umfang von 111 Mio Fr. figurierten. Dagegen hat — neben den bereits erwähnten Gebieten — u. a. auch unser Gütertausch mit Oesterreich, den Niederlanden, Schweden und den Straits Settlements in beiden Verkehrsrichtungen eine hechtliche Belebung erfahren. Dabei weist unser Aussenhandel mit Schweden und Oesterreich auch ein namhaftes Bilanzaktivum zu unsern Gunsten auf. Die grössten Aktivsaldo resultieren indessen aus unserem Warenhandel mit den überseeischen Gebieten Brasilien, Indien, China und dem Australischen Bund.

Bern, den 25. Januar 1952.

Eidgenössische Oerzoldirektion.

Reisezahlungsverkehr mit dem Ausland

Mit der im gestrigen Handelsamtsblatt Nr. 19 vom 24. Januar 1952 publizierten Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 23. Januar wurde die Verfügung dieses Departements vom 4. Juli 1951 betreffend die Einlösung von Reisekreditdokumenten im gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland in dem Sinne ergänzt, dass die Schweizerische Verrechnungstelle ermächtigt wird, die gestaffelte Einlösung dieser Dokumente und die Eintragung der Auszahlungen im Reisepass anzuordnen. Zweck dieser Vorschrift ist, der missbräuchlichen Verwendung von Reisekreditmitteln, die nicht für die Bezahlung effektiver Aufenthaltsspesen in der Schweiz verwendet werden, sondern lediglich in Ausnützung der bestehenden Kursdifferenz zwischen dem offiziellen und dem freien Kurs eingelöst werden, um damit entsprechende Kursgewinne zu erzielen, bei ihrem Auftreten unverzüglich entgegenzutreten zu können.

Nachdem solche Spekulationen kürzlich im Reisezahlungsverkehr mit Belgien festgestellt wurden und demzufolge die Auszahlungen belgischer Reisekreditdokumente gestaffelt werden mussten (vergleiche Mitteilung im Handelsamtsblatt Nr. 277 vom 26. November 1951), sind neuerdings Missbräuche dieser Art auch im Verkehr mit Italien festzustellen. Die schweizerischen Behörden sehen sich daher veranlasst, die gestaffelte Einlösung von in Italien ausgestellten Reisekreditdokumenten und die Eintragung des auszahlenden Betrages durch die dazu ermächtigten Stellen in den Reisepass anzuordnen. Leider muss unter diesen Umständen die bisher den schweizerischen Hotels und Pensionen zugestandene Einlösungsberechtigung für italienische Reisekreditdokumente aus technischen Gründen aufgehoben werden.

Diese Vorschriften sollen in keiner Weise den legitimen Reise- und Touristenverkehr behindern, sondern lediglich spekulative Transaktionen mit Reisekreditdokumenten unterbinden.

20. 25. 1. 52.

Paiements touristiques avec l'étranger

Par ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 23 janvier, publiée à la Feuille officielle suisse du commerce N° 19 du 24 du même mois, l'ordonnance de ce département du 4 juillet 1951 concernant l'encaissement des titres touristiques dans le service réglementé des paiements avec l'étranger a été complétée en ce sens que l'Office suisse de compensation peut ordonner le paiement échelonné de ces documents et l'inscription des versements dans le passeport du voyageur. Cette prescription a pour objet de mettre l'office en mesure d'intervenir immédiatement contre l'emploi abusif des fonds provenant de l'encaissement de titres touristiques, lorsque ces derniers ne sont pas employés pour le règlement de frais de séjour effectifs en Suisse, mais sont encaissés simplement pour bénéficier de la différence de change existant entre le cours officiel et le cours libre.

Des spéculations de ce genre ayant été constatées récemment dans le tourisme avec la Belgique, on avait dû ordonner le paiement échelonné des titres touristiques belges (cf. le communiqué paru à la Feuille officielle suisse du commerce N° 277, du 26 novembre 1951). Des abus de même nature ont été constatés ces derniers temps dans le trafic avec l'Italie. Les autorités suisses se voient donc contraintes d'ordonner le paiement échelonné des titres touristiques délivrés dans ce pays et l'inscription du versement dans le passeport du voyageur par les organismes habilités à cet effet. Pour des raisons d'ordre technique, l'autorisation accordée aux hôtels et pensions suisses de procéder au règlement des documents touristiques établis en Italie, doit malheureusement être révoquée.

Ces prescriptions ne doivent d'aucune manière entraver le tourisme normal italo-suisse, mais simplement mettre un terme aux opérations spéculatives sur les titres touristiques.

20. 25. 1. 52.

Servizio dei pagamenti nel traffico turistico con l'estero

Con ordinanza del 23 gennaio 1952, pubblicata nel Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 19 del 24 gennaio, il Dipartimento federale dell'economia pubblica ha completata la sua ordinanza del 4 luglio 1951 concernente il pagamento di titoli turistici nel servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero nel senso che l'Ufficio svizzero di compensazione è autorizzato ad ordinare il pagamento scaglionato di questi titoli turistici che dev'essere iscritto nel passaporto. Questa prescrizione mira a porre, non appena si manifesta, immediatamente un termine all'utilizzazione abusiva di titoli turistici che non vengono destinati al pagamento di spese effettive di soggiorno in Svizzera, ma che vengono unicamente incassati per approfittare della differenza attuale fra il cambio ufficiale e quello libero del franco svizzero ed ottenere così un beneficio sul cambio.

Siccome siffatte speculazioni sono state constatate recentemente nel servizio dei pagamenti turistici con il Belgio e che i pagamenti dei titoli turistici belgi dovettero essere quindi scaglionati (vedasi comunicazione nel Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 277 del 26 novembre 1951), anche nel traffico con l'Italia si riscontrarono nuovamente degli abusi di questo genere. Le autorità svizzere sono perciò costrette ad ordinare l'incasso scaglionato di titoli turistici rilasciati in Italia e l'iscrizione, da parte degli organi autorizzati a tale uopo, della somma da pagare nel passaporto. Date queste circostanze, gli alberghi e le pensioni non saranno più sgraziatamente autorizzati, per ragioni d'ordine tecnico, a pagare titoli turistici.

Queste prescrizioni non devono punto ostacolare il traffico normale dei viaggiatori e dei turisti, ma porre un termine ad operazioni speculative con titoli turistici. 20. 25. 1. 52.

Doppelbesteuerungsabkommen mit den USA

Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat ein Merkblatt über den Bezug von Kapitalerträgen aus amerikanischen Quellen (Mitteilung S-156) herausgegeben. Besitzer amerikanischer Wertpapiere, die dieses Merkblatt nicht von ihrer Bank erhalten haben, können es kostenlos bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern, Bundesgasse 32, beziehen. 20. 25. 1. 52.

Convention de double imposition avec les E.U.A.

L'administration fédérale des contributions a édité une notice sur l'encaissement de rendements de capitaux de source américaine (communication S-156). Les propriétaires de titres américains qui n'ont pas reçu cette notice de leur banque peuvent se la procurer gratuitement à l'administration fédérale des contributions, 32, rue Fédérale, à Berne. 20. 25. 1. 52.

Convenzione di doppia imposizione con gli U.S.A.

L'Amministrazione federale delle contribuzioni ha editato un «Orientamento sulla riscossione di redditi di capitali da fonti americane» (comunicazione S-156). I possessori di titoli americani che non l'avessero ottenuto dalla loro banca, possono procurarsi gratuitamente questo orientamento presso l'Amministrazione federale delle contribuzioni, Bundesgasse 32, Berna. 20. 25. 1. 52.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 23. Januar 1952 — Situation au 23 janvier 1952

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis		Changements depuis la dernière situation	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Goldbestand — Encasise or.	5 972 176 873.20	—	49 892 546.10	—
Devisen — Disponibilités à l'étranger	231 358 877.42	53 227.03	16 007 113.62	+
deckungsfähige — pouvant servir de couverture andere — autres	—	—	—	—
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse	209 532 308.60	—	—	—
Wechsel — Effets de change	250 000.—	—	7 663 466.74	—
Schatzanweisungen — Rescriptions	650 000.—	—	500 000.—	—
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	—	—	—	—
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist Avances surnantissement dénonçables à 10 jours andere Lombardv. — autres avances surnant.	23 955 715.88	—	4 278 327.45	—
Wertschriften — Titres	39 850 230.95	—	—	—
Korresp. im Inland — Corresp. en Suisse	10 036 148.93	—	4 108 207.29	—
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	14 858 383.62	—	1 883 186.53	—
Zusammen — Total	6 502 726 765.63	—	—	—

Passiven — Passif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis		Changements depuis la dernière situation	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Eigene Gelder — Fonds propres	45 000 000.—	—	—	—
Notenumlauf — Billets en circulation	4 518 207 535.—	—	53 209 590.—	—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 789 098 714.41	—	6 658 725.30	—
Sonstige Passiven — Autres postes du passif	150 420 516.22	—	772 455.79	—
Zusammen — Total	6 502 726 765.63	—	—	—

Diskontsatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuß 2 1/2% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avans. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936
20. 25. 1. 52.

Separatabzüge der Zolltarifbestimmungen der Bundesrepublik Deutschland

1. Die die schweizerische Exportindustrie interessierenden deutschen Zolltarifpositionen, welche als Grundlage für die Zolltarifverhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland dienen, waren im SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1951 veröffentlicht worden. Davon sind Separatabzüge zum Preise von Fr. 1.10 erhältlich.

2. Die erwähnten Verhandlungen führten am 20. Dezember 1951 zum Abschluss eines Zollvertrages, der eine Ermässigung der deutschen Zollansätze für zahlreiche Positionen vorsieht. Vom Zollvertrag und seinen Anlagen A (Zölle auf der Einfuhr in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland) und B (Zölle auf der Einfuhr in die Schweiz) sind ebenfalls Separatabzüge erhältlich zum Preise von 95 Rappen.

Beide Drucksachen können zusammen bezogen, gegen Einzahlung von Fr. 2.— auf Postcheckrechnung III 520 Schweizerisches Handelsamtsblatt Bern, bestellt werden. Sie sind aber auch einzeln, wie unter 1. oder 2. erwähnt, erhältlich.

NB. La traduction en français de l'accord tarifaire avec la République fédérale allemande mentionné sous chiffre 2 paraîtra plus tard, comme déjà indiqué dans la FOSC., N° 7, à la page 65. Les tirages à part en français ne pourront être effectués qu'après parution de cette traduction.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Spar- und Kreditkasse Suhrental in SCHÖFTLAND

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 8. Februar 1952, 15.30 Uhr, im Gasthof «Zum Ochsen», in Schöftland

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Passation der Rechnung und des Geschäftsberichtes 1951 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungs- und Kontrollorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.
5. Verschiedenes und Umfrage.

Die Gewinn- und Verlostrechnung, die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 28. Januar 1952 auf unseren Bureaux zur Einsicht auf.

Die Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 8. Februar am Schalter unserer Kassen bezogen werden.

Wir laden die Aktionäre freundlich ein, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Schöftland, den 19. Januar 1952.

Der Verwaltungsrat.

Porzellanfabrik Langenthal AG.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 7. Februar 1952, nachmittags 16 Uhr, im Hotel «Bären» in Langenthal

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1951. Bericht der Kontrollstelle. Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle für 1952.
4. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen 10 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre haben sich an der Generalversammlung durch Eintrittskarten auszuweisen. Diese können vorher an der Geschäftskasse oder im Notariatsbureau Spycher gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Eine Vertretung ist nur durch Aktionäre statthaft.

Langenthal, den 19. Januar 1952.

Der Verwaltungsrat.

HYPOTHEKARBANK LENZBURG

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 16. Februar 1952, nachmittags 3 Uhr, im Hotel «Krone» in Lenzburg, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Konstituierung und Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1951 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden und die Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1951.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Umfrage.

Eintrittskarten können bis 14. Februar 1952 bestellt werden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 4. Februar an im Bureau der Verwaltung zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Lenzburg, den 16. Januar 1952.

Der Verwaltungsrat.

Im SHAB. werden regelmässig die neuesten Patente und Marken publiziert. Nutzen Sie diesen Umstand — inserieren Sie!

4%-Anleihe I. Hypothek Sitzlift Wassergrat AG. Gstaad von 1947 von 300 000 Fr.

Auf den 31. Januar 1952 wird die fünfte Amortisationsserie der 4%-Anleihe von 1947 von ursprünglich Fr. 300 000 mit Fr. 30 000 zur Rückzahlung gelangen. Es sind folgende 30 Obligationen, unter notarieller Aufsicht, ausgelost worden:

Nummern

017	045	105	176	211	234
019	052	121	193	214	248
022	072	129	206	215	258
037	100	139	207	219	276
044	101	171	210	221	293

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt für den Inhaber spesenfrei gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Coupons bei der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft

in Zürich. Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung der Obligationen auf.

Zürich, den 22. Januar 1952.

Privatbank und Verwaltungsgesellschaft.

kürzlich

... sagte uns ein bekannter Geschäftsmann, ohne den kombinierten KOPIT-Lichtpaus- und Photokopier-Apparat könnte er sich seinen Betrieb gar nicht mehr vorstellen.



Fabrik für Lichtpaus- und Photokopierapparate
BERN, Engehaldenstraße 20
 Telefon 260 06
 vormals Hermann Kohler, Bern

Bedeutende Buchdruckerei

mit gutausgebautem Verlag mit Mehrfarben-Buchdruck-Rotations-Anlage übernimmt den Druck von Zeitungen und Zeitschriften.

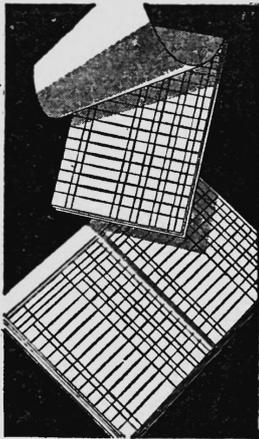


Auf Wunsch auch Übernahme der Inseraten- und Abonnements-Verwaltung und Werbung.

Offerten unter Chiffre 20136 an Publicitas Olten.

Ménagez vos yeux grâce aux registres et blocs SIMPLEX eye ease

Eye ease est un papier légèrement vert, non éblouissant et non reflétant, qui fatigue beaucoup moins les yeux et permet ainsi de mieux se concentrer sur son travail. Les registres et blocs à colonnes multiples SIMPLEX eye ease pour la comptabilité, les calculs, contrôles etc. En vente dans toutes les papeteries.



SIMPLEX

Fabrique de registres SIMPLEX S.A., Berne
 Réglure - Imprimerie - Reliure
 Depuis 75 ans au service du progrès

Wir besuchen Spezialgeschäfte für

Messerwaren und Haushaltartikel

und wünschen weitere Artikel für diese Kundschaft auf eigene Rechnung oder Provisionsbasis beizufügen.

Gefl. Offerten unter Chiffre Hab 137 an Publicitas Bern.

Une plante du Brésil qui combat le rhumatisme

C'est la Paraguayensis qui déchlorophyllé par procédé spécial, chasse les poisons du corps, élimine l'acide urique, stimule l'estomac et décongestionne le foie.

Rhumatisme, goutteux, arthritiques, faites un essai. Le paquet 2 fr., le grand paquet cure 5 fr. Se vend aussi en comprimés la boîte 2 fr., la boîte-cure 5 fr. Envoi direct par posts:

Pharmacie de l'Etoile S. A., angle rue Neuve 1 - rue Chaurrau, Lausanne, Tél. 23 24 22, et en vente dans toutes les pharmacies.

Tüchtiger, jüngerer

Kaufmann

sucht interessante, verantwortungsvolle Anstellung in kleinerem bis mittlerem Fabrikations- oder Handelsbetrieb, evtl. mit etwas Außen dienst.

Mit allen Büroarbeiten vertraut, spez. Korrespondenz, Import-Export. Sprachen: Deutsch, Franz., Englisch. Autofahrer. Kautions möglich, Betätigung nicht ausgeschlossen.

Wenden Sie sich bitte unter P 2295 Y an Publicitas Bern.

Junger Kaufmann

In selbständiger, ungekündigter Stellung (Prokurist), verheiratet, wünscht sich bei passender Gelegenheit zu verändern.

Ich biete Ihnen: mehrjährige Praxis in Industrie, Bank und Handel, Ueberseeaufenthalt, Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch, im In- und Ausland erworbene Kenntnisse im Internationalen Handel, überdurchschnittliche Allgemeinbildung.

Ich wünsche mir: interessante, selbständige Tätigkeit, Dauerstelle bei meinen Leistungen und Kenntnissen entsprechender Salarierung.

Anfragen sind erbeten unter Chiffre A 5679 Z an Publicitas Zürich 1.

Vorläufiger Entzug der Handlungsfähigkeit

Dem Herrn

Kandid Vonarburg

des Josef und der Marie geb. Marti, geb. 24. November 1912, von Langnau (Luzern), Ehemann der Emilie Klara geb. Simmler, Coiffeurmeister und Inhaber des Laboratoriums CARNA in Lyss, wird gemäss Art. 386, Abs. 2, ZGB, und Art. 31, Abs. 4, EG zum ZGB, als vorsorgliche Massnahme die Handlungsfähigkeit entzogen.

Zum Vertreter wird ernannt Herr Erich Jaggi, Bücherexperte, Rosengasse, in Lyss.

Lyss, den 23. Januar 1952.

Namens der Vormundschaftsbehörde, der Präsident: Dr. E. Siegfried; der Sekretär: Ed. Zürcher.

PRÊTS discrets

à personnes solvables de 100 à 2000 fr. Conditions sérieuses. Réponse rapide. Banque Courvoisier & Cie Sauböhl

Zerlegbare, doppelwandige, isolierte Baracke

Grösse 15 x 7 m oder 20 x 7 m, geeignet für Unterkünfte od. Lager, zu verkaufen. Näheres Auskunft durch Postfach Transit 189, Bern.

Warenumsatzsteuer

(17. Auflage)

Die versch. im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 64 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.- (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

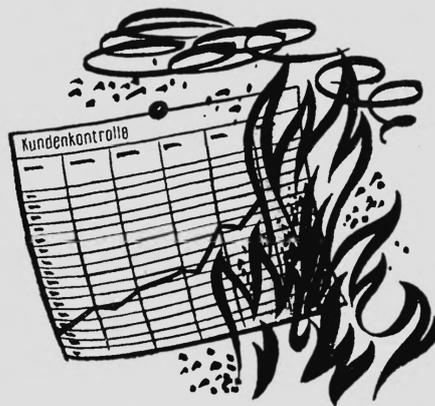
Administrativen des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Büromöbel aus Holz und Stahl in rsicher Auswahl - seit jeher unsere Stärke!



Das SHAB. weist die grösste Auflage der unpolitischen schweizerischen Handelszeitungen auf; nutzen Sie diese grosse Verbreitung — inserieren Sie!

Wer kommt für den Kundenausfall auf?



Bei Brandfällen treten oft Störungen auf, mit denen vorher nicht gerechnet wird. Maschinen werden vernichtet, der Betrieb wird unterbrochen, die Lieferungen stocken, Zeit geht verloren, und schliesslich springen als Folge dieser Einflüsse wertvolle Kunden ab. Wer kommt dafür auf?

Feuer bringt in jedem Fall Verluste mit sich, und darum ist es entschieden besser, vorzubeugen und Brandschäden womöglich zu verhindern. Wo die tausendfach erprobten, jederzeit löschbereiten

PRIMUS-FEUERLÖSCH-GERÄTE

vorhanden sind, können Entstehungsbrände rasch gelöscht oder doch an der Ausbreitung verhindert werden, bis andere Hilfe zur Stelle ist.

Wir fabrizieren Feuerlöschapparate und -geräte für alle Zwecke, d.h. zur Bekämpfung von Bränden sowohl flüssiger und fester Brennstoffe wie von Bränden an elektrischen Anlagen. Lassen Sie sich bitte durch uns beraten und verlangen Sie noch heute den PRIMUS-Prospekt Nr. 33.

TNB

AG. für Technische Neuheiten, Binningen-Basel

Akt.: PRIMUS-Feuerlöschgeräte

Telephon (061) 8 66 07

Wer übernimmt den Verkauf elmsr konkurrenzlosen, epochemachenden

NEUHEIT

für den ganzen Kanton Bern? Jahresumsatz ca. Fr. 100 000. Große Verdienstmöglichkeit. Nötiges Kapital Fr. 5000 bis 6000 für Warenankaufsdepot.

Anfragen erbeten unter Chiffre P 31185 Al an Publicitas Bern.

ORBE

Absence

Par décision du 19 janvier 1952, le président du Tribunal du district d'Orbe a ordonné l'ouverture d'enquête sur l'absence de

Costello née Schneiter Lucie-Emilie

filie de Louis et d'Anns-Marie nés Schwab, originaire de Amsoldingen (Berne), née à Orbe, le 9 août 1879, domiciliée en Angleterre.

Sommation est faite à tout prétendant aux biens de l'absents et à toutes personnes qui pourraient donner de ses nouvelles de se faire connaître au greffe du Tribunal du district d'Orbe jusqu'au 25 janvier 1952. Orbe, le 22 janvier 1952.

Le président: Le greffier: Rossel, J.-L. Girod.



Hefter, Nagler, Zange in einem Apparat



robust leistungsfähig

26/6 Standardklammern Fr. 12.50

In Fachgeschäften

Gen.-Vertreter: Hermann Kuhn, Postfach Zürich 25

Viel billiger im Betrieb

Viel billiger im Betrieb